

Geschäftsbericht, Jahresrechnung

2021



STROM



WASSER



WÄRME



GIS

Adresse und Organe

InfraWerkeMünsingen

Aeschstrasse 25

3110 Münsingen

Telefon 031 724 52 50

www.inframuensingen.ch

info@inframuensingen.ch

24-Stunden-Pikettdienst: 031 724 52 50

Verwaltungsrat

René Schmied, Münsingen, Präsident

Philipp Grob, Wauwil, Vizepräsident

Beat Moser, Münsingen

Roger Weber, Zollikofen

Dina Brügger, Münsingen

Geschäftsleitung

Urs Wälchli, Geschäftsführer

Rudolf Zurbuchen, Abteilungsleiter Elektrizitätsversorgung, Geschäftsführer-Stv.

Martin Kräuchi, Abteilungsleiter Wasserversorgung/Wärmeversorgung

Tobias Aerschmann, Abteilungsleiter Geografisches Informationssystem

Claudia Frutig, Abteilungsleiterin Finanzen/HR/Administration

Revisionsstelle

ROD Treuhand AG, Urtenen-Schönbühl





Inhaltsverzeichnis

Vorwort & Dank	4
Daten & Fakten	6
Elektrizitätsversorgung	10
Tätigkeitsbericht	11
Schnellladestation	12
Rund um die Elektrizitätsversorgung	13
Wasserversorgung	16
Tätigkeitsbericht	17
Wasserqualität	19
Wärmeversorgung	20
Tätigkeitsbericht	21
GIS-Kompetenzzentrum	22
Tätigkeitsbericht	23
Finanzen	25
Wirtschaftliches Umfeld	26
Energiemarktentwicklung	27
Finanzbericht	29
Bilanz	30
Konsolidierte Erfolgsrechnung	32
Anhang	33
Erfolgsrechnung pro Geschäftsbereich	36
Elektrizitätsversorgung	36
Wasserversorgung	37
Wärmeversorgung	38
GIS-Kompetenzzentrum	39
Übersicht Rechnungsergebnis pro Bereich	40
Investitionen	42
Entwicklung Saldi Spezialfinanzierungen/Eigenkapital	43
Organigramm	45
Revisionsbericht	46

Vorwort und Dank

Noch nie konnte eine Preisentwicklung bei Strom und Gas an den europäischen Märkten beobachtet werden wie im Jahr 2021. Die Preise nahmen historische Ausmasse an und das Jahr endete mit noch nie dagewesenen Turbulenzen an den Energiemärkten.

Von den steigenden Preisen sind Private und Unternehmen gleichermassen betroffen und auch die IWM stehen vor neuen Herausforderungen. Der grossen Verantwortung gegenüber unseren Kunden sind wir uns selbstverständlich bewusst. Besonders in diesen bewegten Zeiten wird klar, dass die Versorgungssicherheit mit lebenswichtigen Gütern, zu welchen ganz besonders auch Strom und Wasser gehören, eine wesentliche Voraussetzung für das Funktionieren unserer Gesellschaft ist. Diese Kernaufgabe der IWM, die sichere und effiziente Versorgung der Bevölkerung von Münsingen mit Energie und Wasser, wurde auch im 2021 ohne Einschränkungen sichergestellt.

Im Berichtsjahr erzielte die IWM ein solides finanzielles Ergebnis. Der konsolidierte Jahresgewinn beträgt CHF 101 911. Die Elektrizitätsversorgung weist einen Verlust von CHF 73 726 aus und die Wasserversorgung von CHF 282 672. Dieser fällt im Vergleich zum Budget aber deutlich tiefer aus als geplant. Die Wärmeversorgung schliesst mit einem Gewinn von CHF 411 944 ab und das GIS-Kompetenzzentrum mit CHF 46 365.

Im Berichtsjahr haben der VR und die Geschäftsleitung in zwei Sitzungen und einem gemeinsamen Workshop die Strategie der IWM überprüft. Dabei wurden die Risiken und Chancen im veränderten Umfeld analysiert und die Stossrichtungen und konkrete Massnahmen für die IWM festgelegt. Der Massnahmenplan zielt darauf ab, das Kerngeschäft der IWM zu stärken und die Energiewende in Münsingen zu unterstützen.

Die weitere Entwicklung der Wärmeversorgung hat dabei hohe Priorität. Für die Erneuerung der Wärmezentrale Nord wurde bereits ein Zielbild erarbeitet. Das Ergebnis zeigt auf, wie der Wärmebedarf mit einer kostenoptimalen Lösung zu mindestens 90 % mit erneuerbaren Energiequellen abgedeckt werden kann. Zur Unterstützung der Energiewende in Münsingen wird die IWM zudem neue Produkte und Dienstleistungen im Bereich PV-Produktion und E-Mobilität anbieten.

Im Bereich E-Mobilität bieten die IWM modulare Ladelösung für Eigentümergeinschaften von Einstellhallen in Münsingen an. Als kompetenter Partner konzipieren wir individuelle Lösungen für die Gegebenheiten Ihrer Einstellhalle. Gemeinsam mit unserem Partner eCarUp und lokalen Handwerkern setzen wir die Projekte um und übernehmen den Betrieb und die Abrechnung.

Die Risikobeurteilung wurde in einem umfassenden Risikomanagementprozess durch die Geschäftsleitung aktualisiert. Die betrieblichen Risiken wurden in Zusammenarbeit mit Protekta AG aktualisiert und dokumentiert, die relevanten Risiken und Chancen diskutiert und Ziele zur Risikoreduktion sowie Massnahmen durch den Verwaltungsrat verabschiedet.

Im März 2022 haben die IWM, der Kanton, das Psychiatriezentrum Münsingen (PZM) und die Stiftung Bächtelen die Verträge für die Übernahme der Wasserversorgung des

PZMs und Stiftung Bächtelen in der Tägermatt unterzeichnet. Zudem übernimmt die IWM auch die Quelle Lochenberg vom Kanton Bern. Mit dem Anschluss des PZMs und Bächtelen an das Wassernetz der IWM ergeben sich Synergien im Ausbau und Betrieb der Anlagen. Das PZM kann sich damit von den Versorgungsaufgaben und den steigenden Anforderungen an die Wasserversorgung entlasten.

An seiner Sitzung vom 20. April 2022 wählte der Gemeinderat Roger Siegenthaler als Nachfolger von Roger Weber in den Verwaltungsrat der IWM. Roger Siegenthaler lebt in Münsingen und ist seit 2014 CEO der «mb-microtec ag» in Niederwangen. Als ausgebildeter Ingenieur und Betriebswirtschaftler mit langjähriger Erfahrung in Unternehmensführung bringt er die nötigen Kompetenzen mit und ergänzt mit seiner Persönlichkeit den VR der IWM bestens. Roger Weber war 12 Jahre Mitglied des Verwaltungsrates und tritt infolge Amtszeitbeschränkung per Ende Juni 2022 zurück. Mit seiner unternehmerischen Erfahrung und lokalen Verbundenheit als CEO der Biral AG hat er die Entwicklung der IWM über 12 Jahre erfolgreich mitgestaltet. Der Verwaltungsrat, die Geschäftsleitung und die Mitarbeitenden danken Roger Weber für die sehr gute, langjährige Zusammenarbeit.

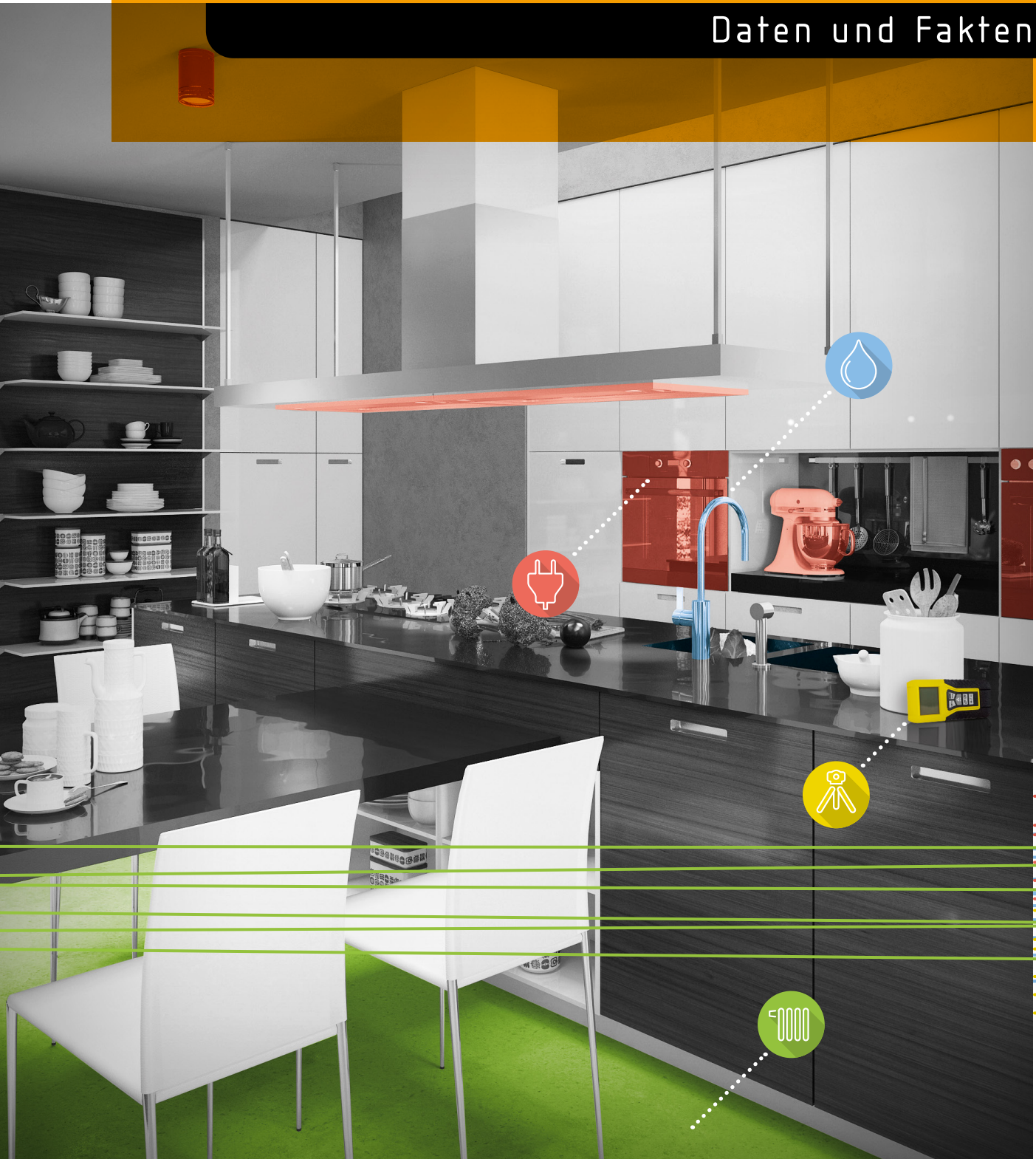
Unser besonderer Dank gilt auch im zweiten Corona Jahr den Mitarbeitenden der IWM, die mit grossem Engagement dafür gesorgt haben, dass die Versorgung jederzeit sichergestellt war und die geplanten Projekte umgesetzt werden konnten. Für die sehr gute Zusammenarbeit sprechen wir auch dem Gemeinderat und den Behörden von Münsingen einen grossen Dank aus. Aber der Erfolg der IWM ist nur durch das uns entgegengebrachte Vertrauen unserer Kundinnen und Kunden möglich. Vielen Dank dafür!

René Schmied
Verwaltungsratspräsident

Urs Wälchli
Geschäftsführer

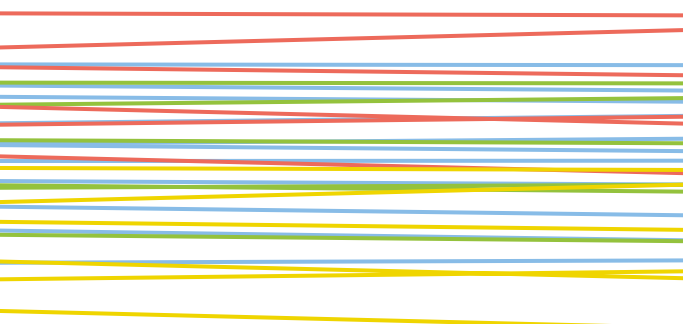
Der vorliegende Geschäftsbericht wurde vom Verwaltungsrat der IWM am 10. Juni 2022 genehmigt.

Daten und Fakten



Allgemein	
Gründungsjahr	1899, 2001 Überführung in Selbständige Gemeindeunternehmung
Eigentümerin	Einwohnergemeinde Münsingen
Versorgungsgebiet	Gemeinde Münsingen, Ortsteil Trimstein (Wasser), Ortsteil Tägertschi (Wasser), Teile Gemeinden Niederhünigen und Belpberg (Wasser)
Ständiges Personal	24
ZählerableserInnen im Nebenamt	9
Versorgte EinwohnerInnen (inkl. Ortsteil Trimstein und Tägertschi)	13 133

Elektrizitätsversorgung	
Energieumsatz	Einspeisung Netz: 58 Mio kWh
	Ausspeisung Netz: 56 Mio kWh
Maximalbelastung	Jahreshöchstwert: 10.6 MW
Bezug/Einspeisung (16 kV)	Anzahl Haupteinspeisungen: 3
	Anzahl Reserveeinspeisungen: 1
Verteilnetz	Trafo-/Schaltstationen: 59
	Kabelleitungen 16 kV: 30 km
	Anzahl Verteilkabinen/Verteiler: 286
	Kabelleitungen 0,4 kV: 148 km
Strassenbeleuchtung	Anzahl Lampenstellen Kanton: 199
	Anzahl Lampenstellen Gemeinde: 878
	Kabelleitungen: 65 km
Energieabgabe	Anzahl Netzkabelanschlüsse: 1955
	Anzahl installierte Zähler: 7 500



Wasserversorgung (Ortsteil Münsingen)		
Allgemeine Daten	Regenmenge Gemeinde Münsingen:	1194 mm/a
Wassergewinnung	Quellen Niederhünigen:	316 602 m ³
	Grundwasser Schützenfähr:	706 177 m ³
	Bezug WVRB:	12 990 m ³
	Total:	1 035 769 m³
Wasserverkauf	Trink- und Brauchwasser:	709 689 m ³
	Verkauf WV Belpberg:	16 383 m ³
	Wärmeentzug ab öffentlichem Netz:	181 533 m ³
	Total:	907 605 m³
Wasserabgabe ohne Verrechnung	Brunnen, Bauwasser und Feuerwehr:	40 153 m ³
	Reinigung und Unterhalt Anlagen IWM:	7 850 m ³
	Messtoleranz:	28 343 m ³
	Verluste:	51 818 m ³
	Total:	128 164 m³
Energienetz Erlenau	Förderung Chesselau:	364 749 m ³
Anlagen	Anzahl Quelfassungen:	15
	Anzahl Grundwasserfassungsbrunnen:	3
	Anzahl Reservoirs:	3
	Anzahl Pumpen:	11
	Anzahl UV-Entkeimung:	2
	Anzahl Hydranten:	445
	Anzahl Wasserzähler:	2 251
	Länge Haupt- und Verteilnetz:	66 km

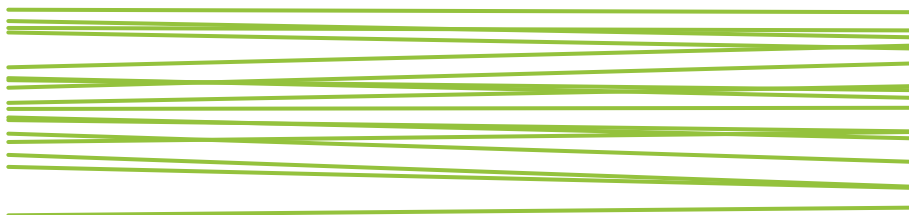
Wasserversorgung (Ortsteil Trimstein)		
Wassergewinnung	Zufluss von WAKI:	31 662 m ³
	Wasserbezug Rubigen (Eichi):	1 164 m ³
	Total:	32 826 m³
Wasserverkauf	Trink- und Brauchwasser:	30 774 m ³
	Total:	30 774 m³
Wasserabgabe ohne Verrechnung	Brunnen, Bauwasser und Feuerwehr:	185 m ³
	Reinigung und Unterhalt Anlagen IWM:	155 m ³
	Messtoleranz:	944 m ³
	Verluste:	761 m ³
	Total:	2 045 m³
Anlagen	Anzahl Reservoirs:	1
	Anzahl Hydranten:	39
	Anzahl Wasserzähler:	158
	Länge Haupt- und Verteilnetz:	8 km

Wasserversorgung (Ortsteil Tägertschi)		
Wassergewinnung	Zufluss von WAKI:	9 622 m ³
	Total:	9 622 m³
Wasserverkauf	Trink- und Brauchwasser:	9 680 m ³
	Total:	9 680 m³
Wasserabgabe ohne Verrechnung	Brunnen, Bauwasser und Feuerwehr:	10 m ³
	Reinigung und Unterhalt Anlagen IWM:	22 m ³
	Messtoleranz (Zeitpunkt Zählerablesung & Messgenauigkeit):	– 100 m ³
	Verluste:	10 m ³
	Total:	– 58 m³
Anlagen	Anzahl Hydranten:	31
	Anzahl Wasserzähler:	65
	Länge Haupt- und Verteilnetz (bereinigt):	2.6 km



Wärmeversorgung (Wärmeverbund Nord)		
Allgemeine Daten	Heizgradtage:	4486
Wärmeumsatz	Wärmeproduktion:	9864 MWh
	Wärmeverkauf:	8893 MWh
Wärmeerzeugung	Heizkessel 1 + 2:	6623 MWh
	Wärmepumpe 1:	1637 MWh
	Wärmepumpe 2:	1604 MWh
Wärmeerzeugung Nachhaltigkeit	Wärmeerzeugung Wärmepumpen erneuerbar:	3240 MWh
	Anteil Gesamterzeugung	
	– Erneuerbar:	32.9%
	– Fossil:	67.1%
Energieverbrauch	Ölverbrauch:	39454 l
	Gasverbrauch:	474791 Nm ³
	Stromverbrauch WP 1 + WP 2:	1150 MWh
Wärmeverteilung	Länge Fernwärmenetz:	15.37 km
	Anzahl Übergabestationen:	66
	Anzahl Wärmezähler:	66

Wärmeversorgung (Wärmeverbund Süd)		
Wärmeumsatz	Wärmeproduktion:	14695 MWh
	Wärmeverkauf:	13057 MWh
Wärmeerzeugung	Zweistoff-Heizkessel 1:	1856 MWh
	Zweistoff-Heizkessel 2:	1884 MWh
	Zweistoff-Heizkessel 4:	1361 MWh
	Blockheizkraftwerk (BHKW) 1:	10457 MWh
	Anteil BHKW an gesamter Wärmeerzeugung:	71 %
Elektrizitätsproduktion Einspeisung Netz	Blockheizkraftwerk (BHKW) 1:	4662 MWh
Wärmeerzeugung Nachhaltigkeit	Anrechenbarer Anteil erneuerbar (50 % BHKW):	5229 MWh
	Anteil Gesamterzeugung	
	– Erneuerbar:	35.6%
	– Fossil:	64.4%
Energieverbrauch	Ölverbrauch:	21643 l
	Gasverbrauch:	1782234 Nm ³
Wärmeverteilung	Länge Fernwärmenetz:	12.114 km
	Anzahl Übergabestationen:	44
	Anzahl Wärmezähler:	44





Elektrizitätsversorgung

Elektrizitätsversorgung Tätigkeitsbericht

2021

Verteilnetz-Sanierungen und -Ausbauten:

- Trassenoptimierung und Kabelarbeiten rund um die Sanierung der Ortsdurchfahrt
- Verlegung bestehender Kabel und Kabeltrassen im Bereich der Baustelle «Bahnhof West»
- Erstellung von Netzkabelanschlüssen im Zusammenhang des Projekts «Bahnhof West» (Senevita-Neubau, Veloparking)
- Erstellung div. neuer Netzkabelanschlüsse (Brunnmattweg 7, Sägegasse 22a, Strassacherweg 20/22 etc.)
- Fertigstellung der Kabel- und Trassensanierung im Krankenhausweg
- Kabel- und Trassensanierung am Sonnhaldeweg/ Stichstrasse
- Elektrische Erschliessungen der Überbauung Strassacherweg (neue VK Buchliweg 4b)
- Sanierungs-Umbauten in diversen Verteilanlagen (VK Sonnhaldeweg 2b, VK Schulhausgasse 2a, VK Tägertschistrasse 16 etc.)
- Ergänzung von Verteilanlagen (VK Sägegasse 3a, VK Einschlagweg 1c)
- Kabel- und Trassenoptimierung im Gerbegraben
- Niederspannungs-Kabelersatz im Sonnhaldeweg
- Teilersatz vom Mittelspannungskabel zwischen den Trafostationen «TS Heizzentrale» und «TS Senevita»

Verteilnetz-Unterhalt:

- Periodischer Unterhalt (Reinigung und Kontrolle) an 11 Trafostationen
- Periodischer Unterhalt (Reinigung und Kontrolle) an 28 Verteilkabinen
- Diverse weitere Unterhaltsarbeiten wie periodische Erdungsmessungen, Reinigung von Schachtabdeckung etc.

Übrige Projekte:

- Bereitstellung einer öffentlichen 120kW-Schnell-ladstation für Elektrofahrzeuge auf dem IWM-Areal Aeschstrasse 23/25
- Bereitstellung div. Temporärer Stromanschlüsse (Baustellen, Filmnächte, Erzählfestival, Sommernächte etc.)
- Installation der Weihnachtsbeleuchtung entlang der Strassen
- Detailplanung der Fotovoltaikanlage auf der Werkhalle der Biral AG
- Erarbeitung mehrerer Konzepte für Ladeinfrastrukturen in privaten Autoeinstellhallen
- Projektierung/Planung Trassen- und Kabelarbeiten, Dorf-mattweg, Sägematte, Allmendweg, Gantrischweg etc.
- Erweiterung der Netzüberwachung, Integration neuer Fernwirktechnik in Trafostationen
- Im 2021 wurden 237 Stromzähler montiert (Neuinstallation und Austausch)

Arbeiten an der Strassenbeleuchtung:

- Sicherstellung der provisorischen Strassenbeleuchtung bei der Baustelle der Ortsdurchfahrtssanierung
- Begleiten der Sanierungsarbeiten an der Strassenbeleuchtung entlang der Ortsdurchfahrtssanierung
- Mitwirkung bei Fragen der Gemeindeverwaltung und Politik rund um das Thema Lichtemissionen
- Umrüstung der Strassenbeleuchtung am Schwalbenweg auf LED
- Sanierung und Optimierung der Strassenbeleuchtung am Sonnhaldeweg/Stichstrasse
- Installation der neuen Strassenbeleuchtung am Strassacherweg
- Bereitstellung der prov. Beleuchtung entlang der Entlastungsstrasse Nord
- Abnahmekontrolle (inkl. Messungen) an 50 Leuchtpunkten
- Zustandskontrollen (inkl. Lampenwechsel) an 116 Leuchtpunkten
- Diverse Kleinprojekte, Standort-Anpassungen, Umbau auf LED-Leuchte etc.



Schnellladestation der IWM

Rund um die Uhr bereit

Bei Elektrofahrzeugen muss Zeit für den Ladevorgang eingeplant werden. Meist wird das Auto über Nacht oder während der Arbeitszeit aufgetankt, wenn es eine längere Zeit steht. In unserer heutigen schnelllebigen Gesellschaft fehlt aber oft die Zeit. Vor allem wenn man auf der Durchreise ist oder es eilig hat.

Um eine schnellere Alternative zu den normalen Ladestationen zu bieten, betreiben die InfraWerkeMünsingen (IWM) auf ihrem Areal eine öffentliche Schnellladestation. Diese entstand aus mehreren Gründen.

- Die IWM unterstützen die Elektromobilität ganz grundsätzlich und handeln damit auch im Sinne der «Energiestadt» Münsingen.
- Die IWM verfügt über einen elektrischen Fahrzeugpark, der aufgrund der Pikett-Aufgaben stets einsatzbereit sein muss. Durch die Schnellladestation ist dies gewährleistet.
- Sollte für das Laden zuhause nicht genügend Zeit eingeplant sein, kann die Schnellladestation als Backup-Lösung genutzt werden.

Technische Daten

Die Ladestation verfügt über vier Ladepunkte mit den drei aktuell gängigsten Steckertypen. Sie bietet eine maximale Gesamtladeleistung von 120 kW.

Ladepunkt / Steckertypen

- CCS-Stecker-Ladekabel
- CHAdeMo-Stecker-Ladekabel
- Typ2-Steckdose, AC, max. 22 kW
- CCD-Stecker-Ladekabel

Was bedeutet eine Ladeleistung von 120 kW? Wie rasch kann ich laden? Wie weit komme ich damit?

Die individuelle Ladeleistung ist abhängig von der Anzahl gleichzeitig angeschlossener Fahrzeuge. Wenn auf beiden Ladeplätzen geladen wird, teilt sich die verfügbare Leistung auf die Fahrzeuge auf. Zudem bestimmt das Fahrzeug mit seiner internen Ladeeinrichtung als auch die Batterie im Fahrzeug, wieviel Leistung tatsächlich aufgenommen

werden kann. Je nach Ladezustand oder der aktuellen Temperatur der Batterie kann die effektive Ladeleistung stark variieren. Bei einer idealen Ladeleistung von 120 kW kann ein Fahrzeug mit einem durchschnittlichen Verbrauch von ca. 20 kWh pro 100 km in nur 15 Minuten eine Fahrstrecke von ca. 120 km nachladen.

Wie kann ich mein Fahrzeug an der Ladestation laden?

Die Ladevorgänge an der Ladestation werden über das Backend-System von eCarUp abgerechnet. Die Bezahlung erfolgt direkt nach dem Ladevorgang als Belastung auf die verwendete Kreditkarte.

Der aktuelle Preis als eCarUp-Nutzer beträgt 55 Rp./kWh (Stand Juli 2021).

Am einfachsten erfolgt die Nutzung der Ladestation über die App von eCarUp. Sie ist erhältlich für Smartphones mit Android und iOS (iPhone):



für Android
(Google Play)



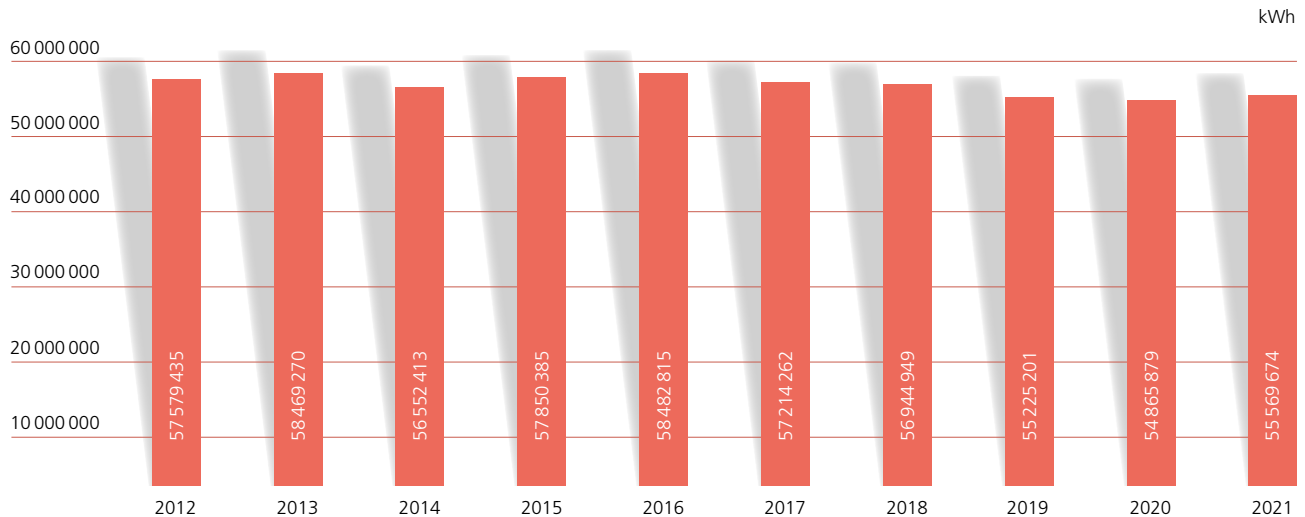
iOS
(App Store)

In der eCarUp App kann unter «Zahlungsmethode» die zu verwendende Kreditkarte hinterlegt werden. Mit der App können in einer Kartendarstellung die verfügbaren Ladestationen einfach gefunden und auch Preise für das Laden eingesehen werden.

Kennzahlen

Die IWM haben, abzüglich der kantonalen Förderung (CHF 18 000), für die Umsetzung der zwei Ladepunkte ca. CHF 80 000 investiert. Bereits in den ersten drei Betriebsmonaten (Juni – Dezember 2021) wurde die Station für gut 330 Ladevorgänge, rund 3 Mal pro Tag genutzt. Dabei wurde eine Energiemenge von 9 730 kWh bezogen, was einer Fahrstrecke von 50 000 km und einem Benzinverbrauch von ca. 3 500 Liter entspricht.

Absatz Netz Strom

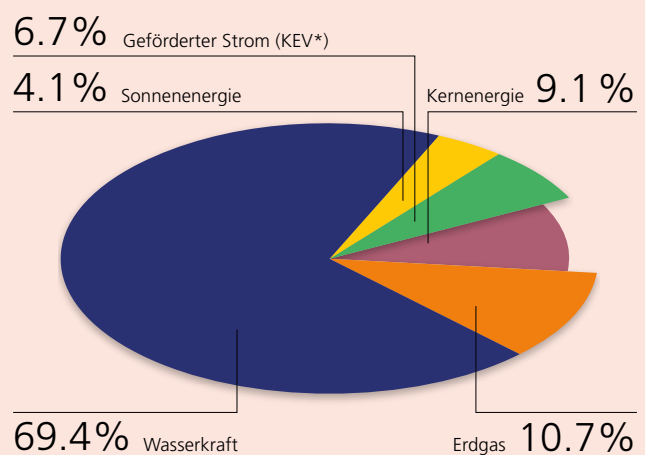


Stromkennzeichnung der InfraWerkeMünsingen

Diese Stromkennzeichnung zeigt den gesamten im Jahr 2021 gelieferten Strom bzw. den Lieferantenmix an unsere Kunden. Darin enthalten ist der Absatz der verschiedenen Stromprodukte, INFRA BLAU, INFRA ORANGE, INFRA GRÜN und INFRA Marktversorgt.

	Total	aus der Schweiz
Erneuerbare Energien	80.2 %	80.2 %
Wasserkraft	69.4 %	69.4 %
Übrige erneuerbare Energien	4.1 %	4.1 %
Sonnenenergie	4.1 %	4.1 %
Windenergie	–	–
Biomasse	–	–
Geförderter Strom (KEV*)	6.7 %	6.7 %
Nicht erneuerbare Energien	19.8 %	19.8 %
Kernenergie	9.1 %	9.1 %
Fossile Energieträger	10.7 %	10.7 %
Erdöl	–	–
Erdgas	10.7 %	10.7 %
Kohle	–	–
Abfälle	–	–
Nicht überprüfbare Energieträger	–	–
Total	100.00 %	100.00 %

*Geförderter Strom: 47.5% Wasserkraft, 16.4% Sonnenenergie, 3.1% Windenergie, 33.0% Biomasse und Abfälle aus Biomasse, 0% Geothermie



INFRA BLAU

100 % Energie aus Wasser CH/EU

Standardprodukt für unsere Kunden in der Grundversorgung.

INFRA ORANGE

100 % Energie aus regionaler Produktion

Preisdifferenz zu **INFRA BLAU** + 2.00 Rp./kWh

Energie aus:

- regionalen Produktionsanlagen
- ergänzt mit Wasserkraft CH

INFRA GRÜN

100 % Energie aus erneuerbarer Energie CH mit Gütesiegel

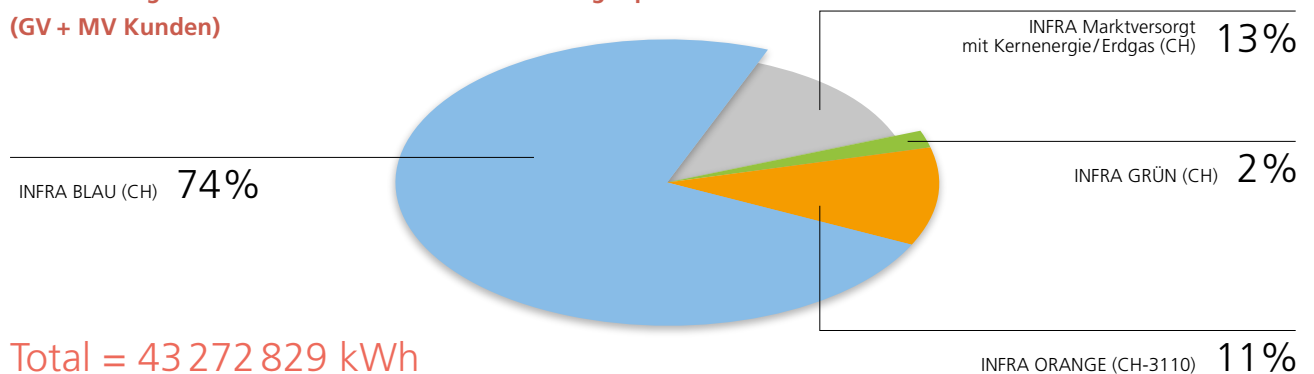
Preisdifferenz zu **INFRA BLAU** + 4.00 Rp./kWh

Energie aus:

- Sonnenenergie CH naturemade star
- Wasserkraft CH naturemade star

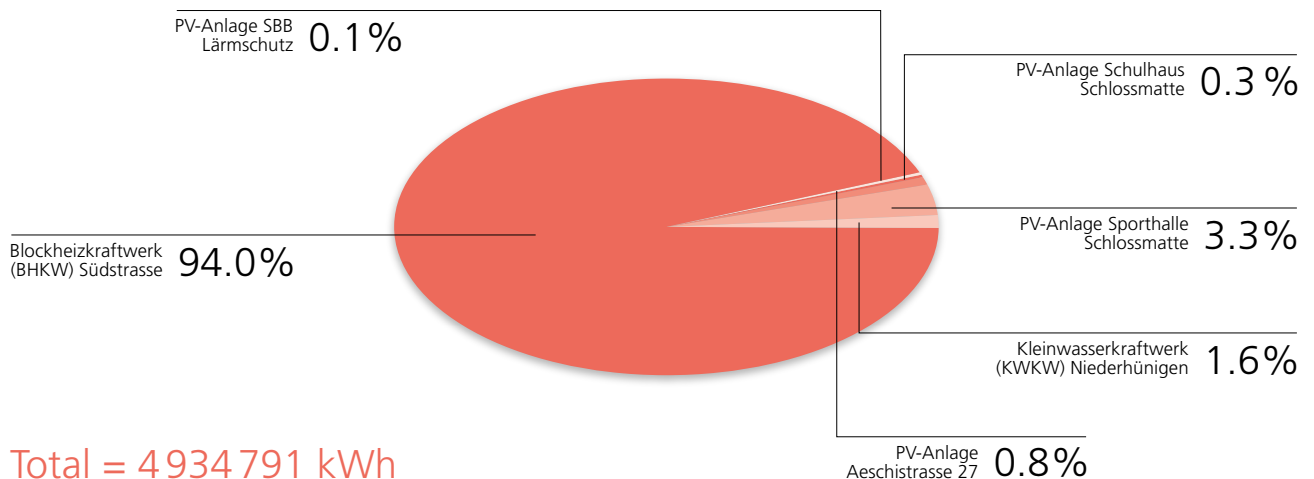


Absatz Energie Strom 2021 nach Produkt- und Energiequalität (GV + MV Kunden)

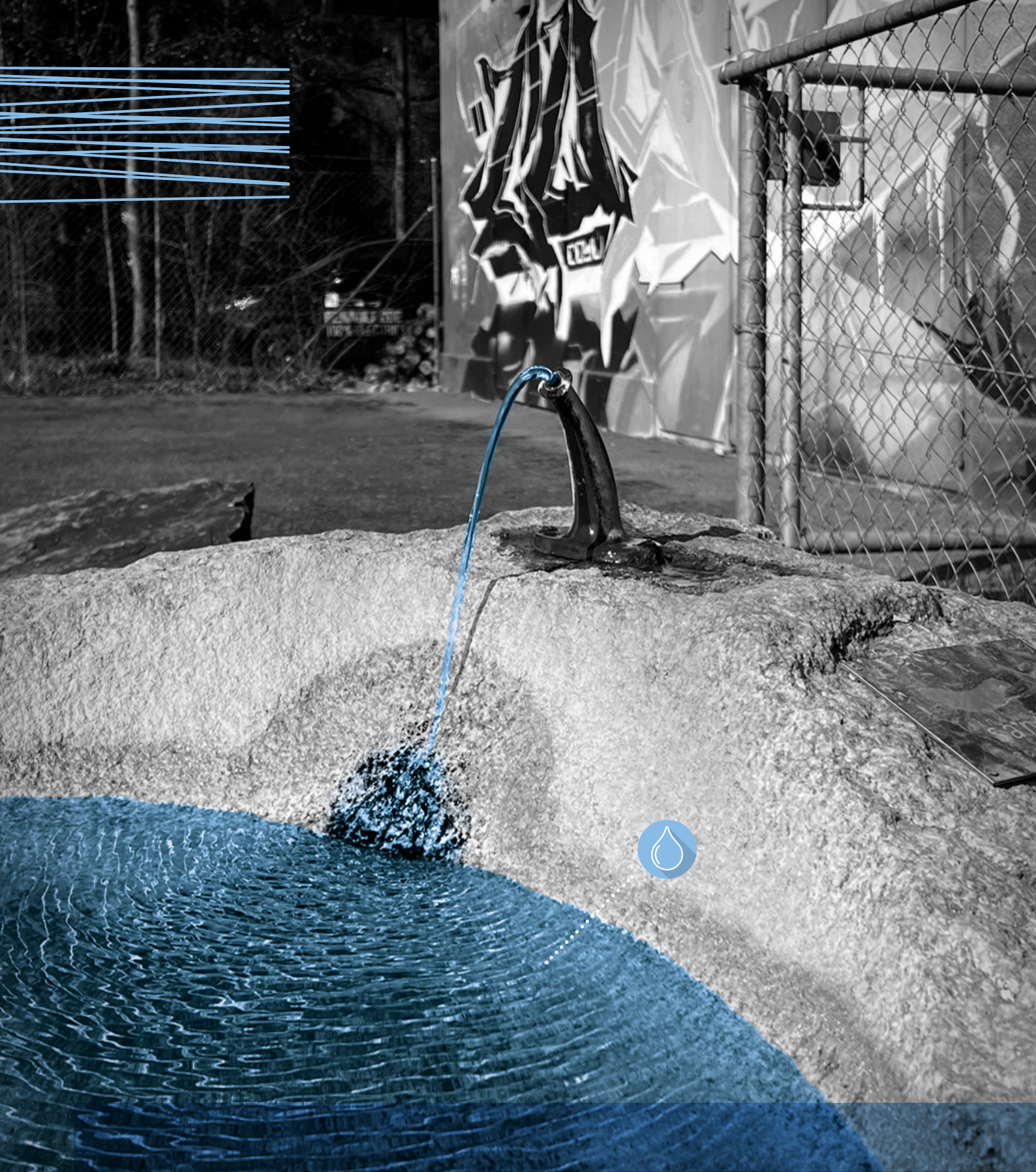


Total = 43 272 829 kWh

Produktionsanlagen IWM



Total = 4 934 791 kWh



Wasserversorgung

Wasserversorgung Tätigkeitsbericht

Ortsteile Münsingen, Trimstein & Tägertschi

Unterhalt, Sanierungen und Ausbauten:

■ Hydranten neu	13 Stk
■ Hydrantenrevisionen	65 Stk
■ Leitungsneubau	2 217 m
■ Wasserzählerersatz	166 Stk

Rohrleitungsbrüche öffentliche Leitungen:

Datum:	Ort:	Unterbruch:
■ 08.01.2021	Lerchenweg 10	3.0 h
■ 05.03.2021	Schwand 15	0.0 h
■ 09.04.2021	Finkenweg 3	0.0 h
■ 19.04.2021	Dorfmattheweg 63a	0.0 h
■ 04.06.2021	Belpbergstrasse Unterführung	0.0 h
■ 06.07.2021	Industriestrasse 8a	2.0 h
■ 25.08.2021	Lerchenweg 16 a + b	4.0 h
■ 29.09.2021	Gurnigelstrasse 53	0.0 h
■ 29.11.2021	Forellenweg 2–28	2.0 h
■ 03.12.2021	Thunstrasse Höhe Autowaschanlage	1.0 h
■ 11.12.2021	Thunstrasse 50	3.0h
■ 17.12.2021	Bernstrasse 97	2.5h
■ 19.12.2021	Beudenackerweg 3	2.0h

Rohrleitungsbrüche private Leitungen:

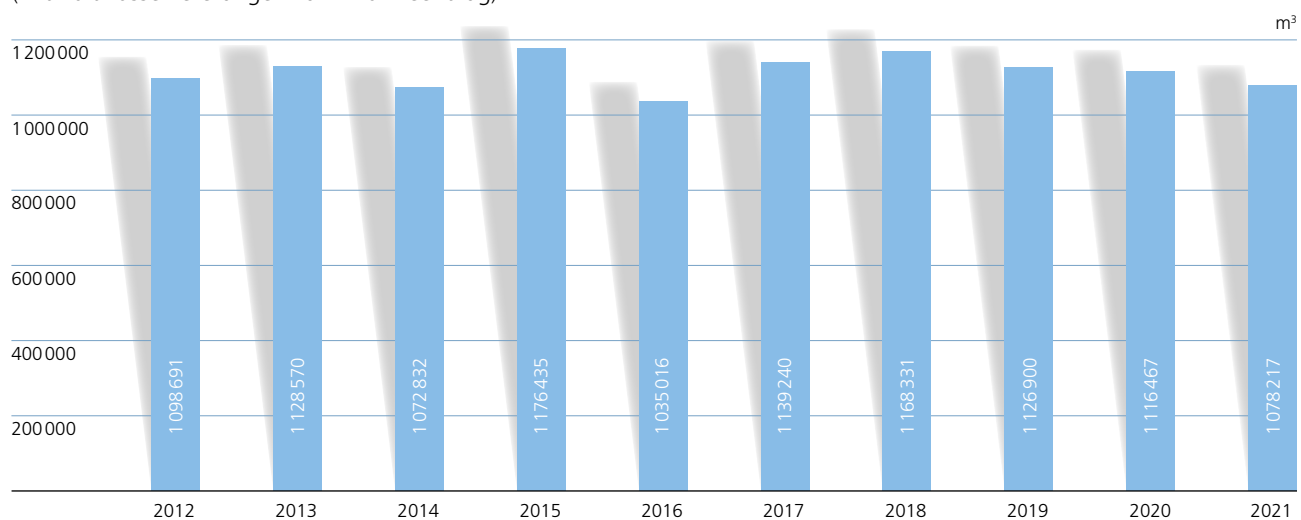
■ Anzahl	7 Stk
----------	-------

Projekte:

■ Ortsdurchfahrt, Münsingen (Rohrnetzerneuerung)
■ Brückreutiweg 1–27 (Rohrnetzerneuerung)
■ Reservoir Tägertschi, Einbau einer Trübungsüberwachung
■ Bahnhof West, Leitungsumlegung (Rohrnetzerneuerung)
■ Sonnhaldeweg 22–30, RNE (Rohrnetzerneuerung)
■ Reservoirableitung + Netzeinbindung Reservoir Buchli (Rohrnetzerweiterung)

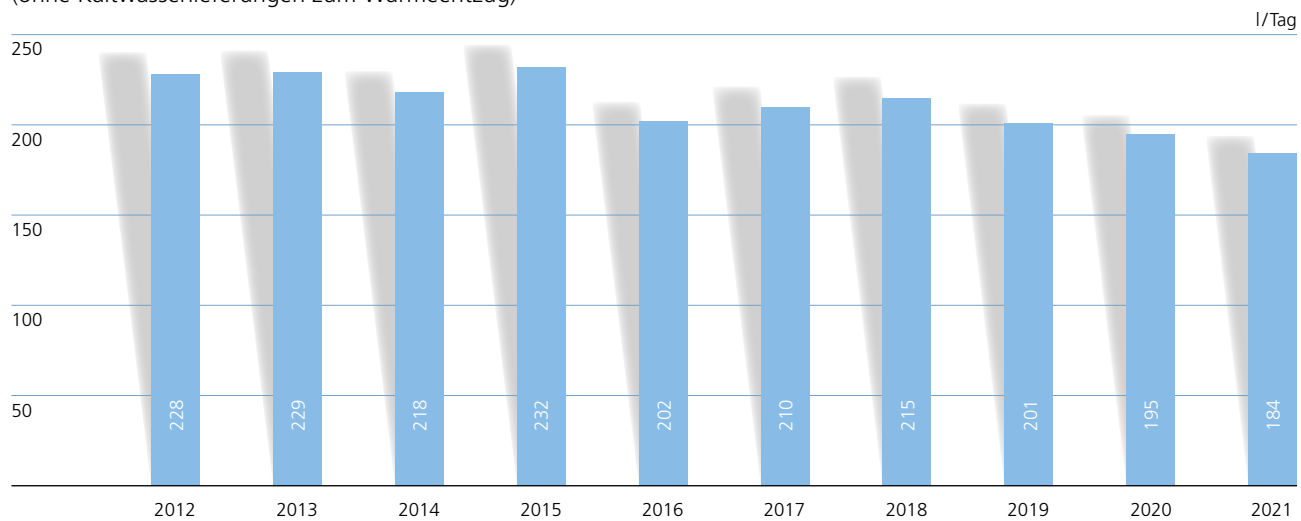
Wasserversorgung Entwicklung Wasserverbrauch, Ortsteile Münsingen, Trimstein und Tägertschi

(mit Kaltwasserlieferungen zum Wärmeentzug)



Wasserversorgung Entwicklung Verbrauch pro Einwohner, Ortsteile Münsingen, Trimstein und Tägertschi

(ohne Kaltwasserlieferungen zum Wärmeentzug)



Trinkwasserqualität Ortsteil Münsingen (Untersuchungsergebnisse vom 24.11.2021)

	Verordnung TB DV		Untersuchungsergebnisse	
	Ziel/Idealbereich	Höchstwert für Trinkwasser	Quellwasser Ortsteil Münsingen	Grundwasser Ortsteil Münsingen
Grundanforderungen				
Temperatur °C	8 – 15	–	9.5	14.1
Aussehen	klar, farblos	unauffällig	unauffällig	unauffällig
Trübung TE/F	bis 0.5	1.0	0.3	0.2
Mikrobiologie				
Aerobe mesophile Keime pro ml	mögl. wenig	300	nn	nn
Escherichia coli pro 100 ml	nn	nn	nn	nn
Enterokokken pro 100 ml	nn	nn	nn	nn
Physik / Chemie				
Gesamthärte °fH	15–25	–	24.8	23.4
Gesamthärte °dH	8–14	–	13.9	13.1
Calcium (Ca) mg/l	–	–	77.3	79.8
Magnesium (Mg) mg/l	–	–	13.4	8.4
Natrium (Na) mg/l	mögl. wenig	200	3.1	5.4
Kalium (K) mg/l	–	–	0.7	1.7
Chlorid (Cl)/ mg/l	–	–	1.2	6.5
Nitrat (NO ₃) mg/l	mögl. wenig	40	5.3	7.4
Sulfat (SO ₄) mg/l	mögl. wenig	–	4.4	25.1
Fluorid (F) mg/l	nn	1.50	Sn	Sn
Nitrit (NO ₂) mg/l	nn	0.10	nn	nn
Ammonium (NH ₄) mg/l	nn	0.10	nn	nn

Trinkwasserqualität Ortsteil Trimstein und Tägertschi (Untersuchungsergebnisse vom 24.11.2021)

	Verordnung TB DV		Untersuchungsergebnisse	
	Ziel/Idealbereich	Höchstwert für Trinkwasser	Verteilnetz WAKI Ortsteil Trimstein	Verteilnetz WAKI Ortsteil Tägertschi
Grundanforderungen				
Temperatur °C	8 – 15	–	10.6	11.1
Aussehen	klar, farblos	unauffällig	unauffällig	unauffällig
Trübung TE/F	bis 0.5	1.0	0.4	0.4
Mikrobiologie				
Aerobe mesophile Keime pro ml	mögl. wenig	300	1	nn
Escherichia coli pro 100 ml	nn	nn	nn	nn
Enterokokken pro 100 ml	nn	nn	nn	nn
Physik / Chemie				
Gesamthärte °fH	15–25	–	32.3	34.6
Gesamthärte °dH	8–14	–	18.1	19.4
Calcium (Ca) mg/l	–	–	106.0	111.0
Magnesium (Mg) mg/l	–	–	14.2	16.9
Natrium (Na) mg/l	mögl. wenig	200	5.1	7.9
Kalium (K) mg/l	–	–	1.4	2.0
Chlorid (Cl)/ mg/l	–	–	6.6	10.6
Nitrat (NO ₃) mg/l	mögl. wenig	40	23.8	18.3
Sulfat (SO ₄) mg/l	mögl. wenig	–	6.9	9.0
Fluorid (F) mg/l	nn	1.50	Sn	Sn
Nitrit (NO ₂) mg/l	nn	0.10	nn	nn
Ammonium (NH ₄) mg/l	nn	0.10	nn	nn

nn = nicht nachweisbar
Sn = Spuren nachweisbar

Die Trinkwasserqualität wird auf unserer Website laufend aktualisiert
www.inframuensingen.ch



Wärmeversorgung

Wärmeversorgung Tätigkeitsbericht

Unterhalt, Sanierungen und Ausbauten:

■ Leitungsneubau	303 m
■ Wärmezählerersatz/-neueichung	12 Stk
■ Neue Hausanschlüsse	8 Stk

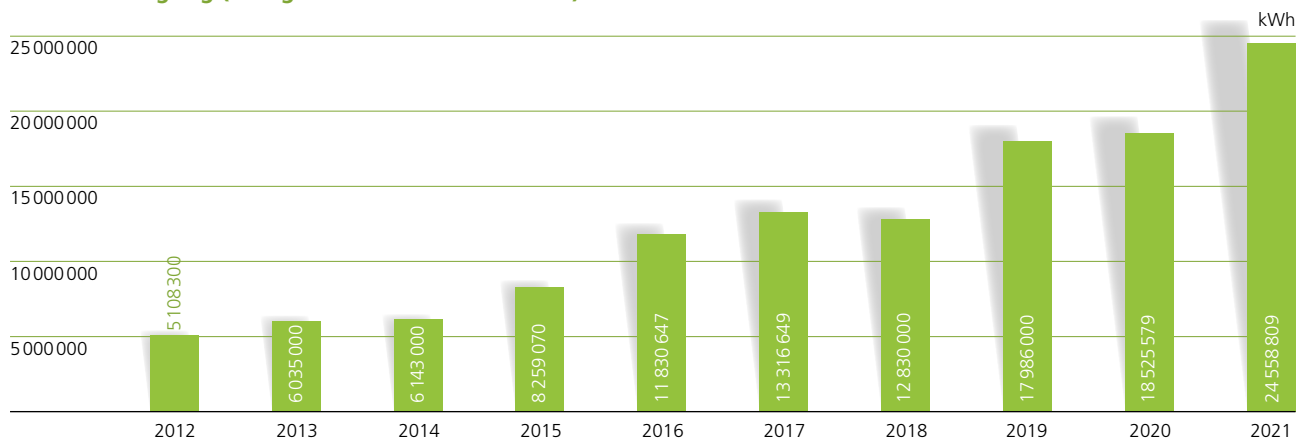
Rohrleitungsbrüche / Lecks:

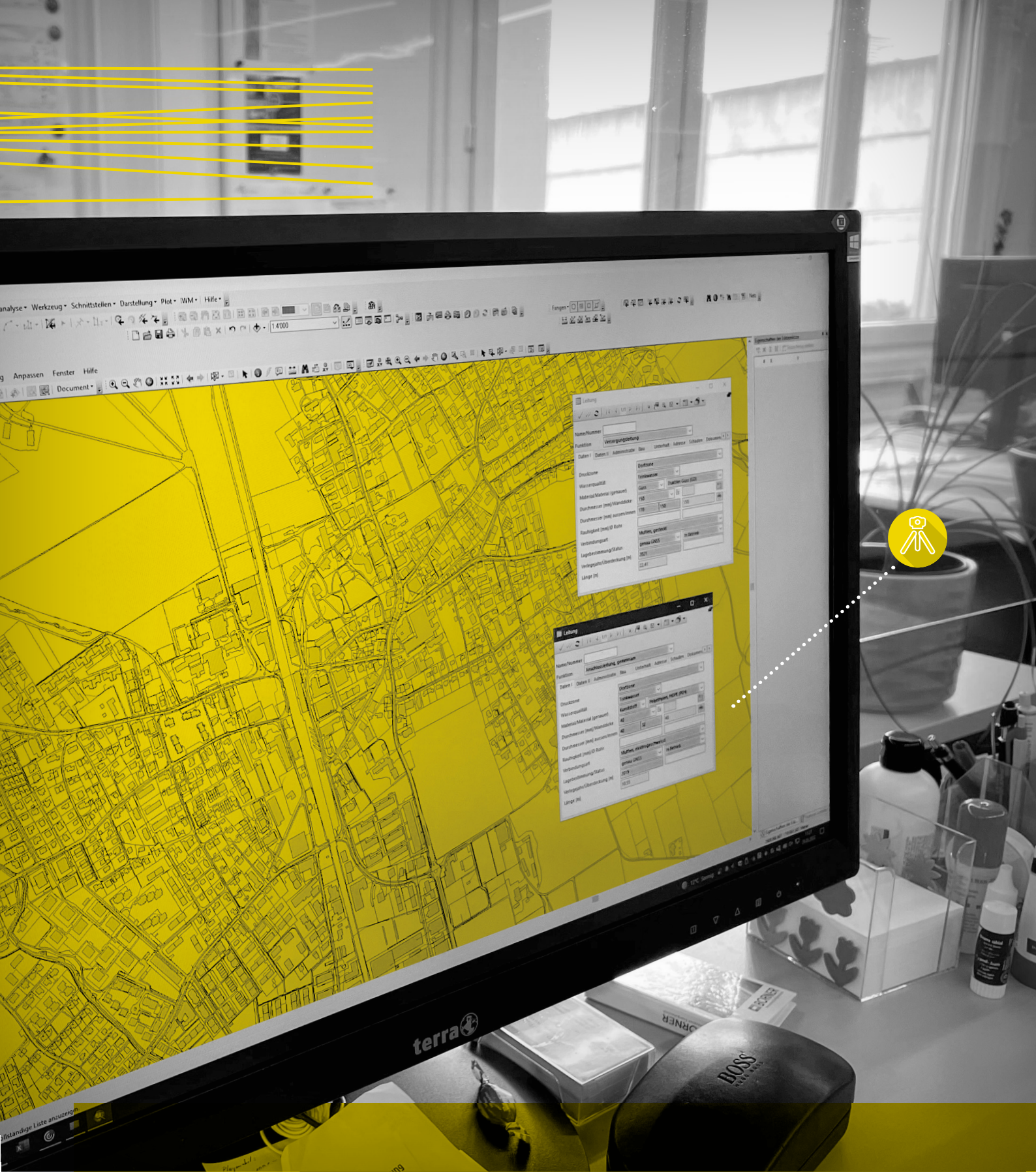
■ keine

Projekte:

- Sägegasse 20 bis 22a, Münsingen
(Wärmeverbund Nord, Erweiterung)
- Sägegasse 2 – Dorfmattheweg 2, Münsingen
(Wärmeverbund Nord, Erweiterung)
- Neue Bahnhofstrasse 10 und 12, Münsingen
(Wärmeverbund Nord, Erweiterung)
- Verkabelung der Unterstationen Wärmeverbund Nord,
1. Etappe
- Energieversorgung 2030 –
Planungsprojekt Zusammenarbeit IWM-PZM

Wärmeerzeugung (Energiezentrale Nord und Süd)





GIS Kompetenzzentrum

GIS Kompetenzzentrum Tätigkeitsbericht

Spezielle Tagesgeschäfte:

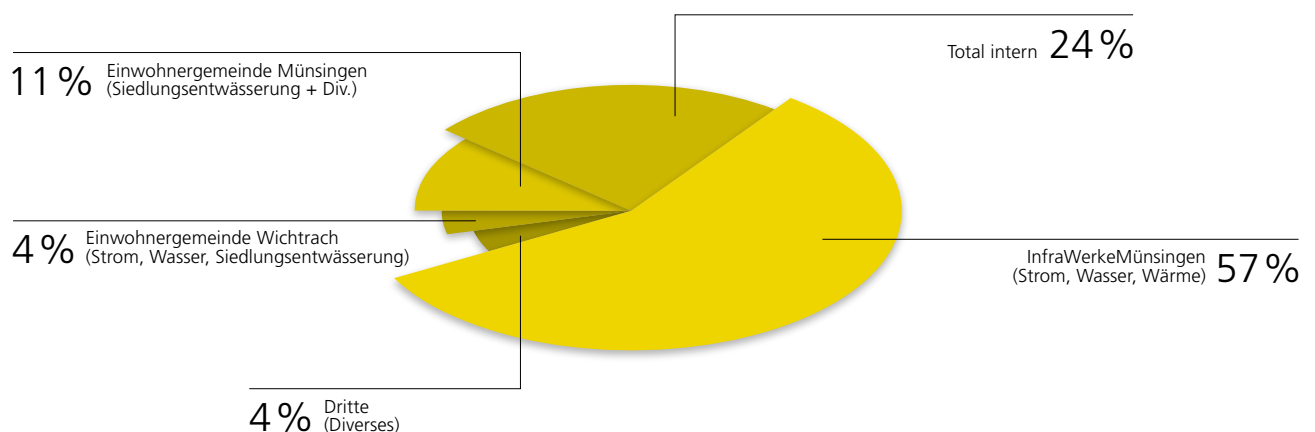
- Nachführungen Sanierung der Sauberwasserleitungen in Tägertschi.
- Überbauung Bahnhof West: Aufnahme und Nachführung der Entwässerung und öB Gemeinde.
- Überbauung Giessenpark; Ortung, Absteckung, Aufnahme und Nachführung Leck privater Fernwärmeleitung.
- Überbauung Sunnrain Wichtrach: Aufnahme und Nachführung der Entwässerung und WV Gemeinde WICH.
- Überbauung Hängertstrasse Wichtrach: Aufnahme und Nachführung der Entwässerung und WV Gemeinde WICH.
- Krankenhausweg: Aufnahme und Nachführung der Entwässerung Gemeinde
- Entlastungsstrasse Nord: Aufnahme und Nachführung der Entwässerung und öB Gemeinde.
- Entlastungsstrasse Nord: Aufnahme und Nachführung privater Wasserleitung Daepf.
- Ortsdurchfahrt Münsingen: Aufnahme und Nachführung sämtlicher Medien für den Kanton (öB, LSA, SEW).
- Abgabe RESEAU Kanton konnte endlich übernommen werden.
- Bewährtes Homeofficekonzept lässt freiwilliges Arbeiten von zu Hause aus zu. Angebot wird genutzt.

Projekte:

- Sämtliche Detailschemas NS an Stationen und Verteiler gehängt. Abfrage und Ausdruck ab Web-GIS
- Unterhaltslisten für Guss Elektroschächte ab GIS bezugsbereit.
- Sämtliche Verbindungen der RSE Steuerkabel wurden überprüft und auf den aktuellen Stand aufgearbeitet. Ein Netzfluss kann nun eruiert werden. Übersichtspläne der RSE Kabel wurden erstellt.
- Start Erfassung sämtlicher TV- und LWL-Stationen sowie LWL-Kabel Feracom.
- Abgleich der Steuerkabel Fernwärme anhand Ingenieurpläne.
- Erfassung von Unterhaltsdaten und Neuerstellung sämtlicher Unterhaltspläne Siedlungsentwässerung.
- Vorsondierung für SEW Wichtrach mit Bühler und Dällenbach für Unterhaltsbewertung.
- Überarbeitung Leitungen PZM für Übernahme (Projektinitiierung).
- Liegenschaftsinventar IWM und Gefahrenkarte in das Web-GIS übernommen
- Schutzzonen Wasser in das Web-GIS übernommen

GIS-Kompetenzzentrum

Zuordnung Auftraggeber (inkl. interne Leistungen)



System:

- Anschaffung neuer GNSS Empfänger (GPS-Messung) R10i. Schnellere und bessere Fixierung. Messen mit schrägem Stab (unter Platten etc.) und unter Bewegung.
- Anschaffung zweier neuer Curved Bildschirme Philips 346E2CUAE/00.
- Ersatz defekter Grossformat Drucker durch Drucker/Scanner HP DJ T2600PS MFP 36. Pläne können mit 600 dpi eingelesen werden.
- Reparatur Gas-Warngerät nach Defekt durch oxidierende Batterie.
- Service Packs 1 und 2 von Web-Office wurden installiert.
- Anpassung sämtlicher dezentraler Einspeiser (PVAs) nach Update.
- Anpassung Brunnenflächen SEW nach Update.
- Anpassung Darstellung Verlegejahre und Hydrantenpläne Wasser für bessere Web-GIS Performance.
- Ein System-Check von Vertigis wurde durchgeführt. Störende Probleme (bestehend seit 2016) sind behoben. Performance Verbesserung konnte dadurch erzielt werden.
- Auffrischung NAS-Server (Updates, Projektstruktur Analog Dropbox umgesetzt). Vorinstallation für Nextcloud eingerichtet. An einem Dropbox Ersatz wird gearbeitet.

Abschluss:

- Positiver Jahresabschluss: GIS-Kompetenzzentrum schliesst im Plus ab.
- INFO: Zahlen für Anlagebewertung und Geschäftsberichte stammen zu 100 % aus dem GIS.

Planung 2022:

- Erfassen sämtlicher TV-Kabel gemäss Unterlagen Feracom.
- Abschluss Erfassung LWL-Kabel gemäss Unterlagen Feracom.
- Abgabe Leitungskataster an Kanton.
- Korrekturen RESEAU Daten gemäss Abgabeliste.
- Aufnahme und Ersatz sämtlicher Schachtprotokolle der Hauptleitung entlang Walken- und Gurnigelstrasse. Anpassung der Haltungslage der Siedlungsentwässerung.
- Ersatz für Dropbox durch Nextcloud einrichten.



Finanzen

Wirtschaftliches Umfeld 2021

Quelle: Staatssekretariat für Wirtschaft SECO,
Schweizerische Eidgenossenschaft

Zwar wurde die internationale Wirtschaft von der zweiten Corona-Welle in das neue Jahr 2021 getragen, allerdings fielen die Auswirkungen deutlich geringer aus, als jene bei der ersten Welle im Frühling 2020 und auch ein Wirtschaftseinbruch in ähnlicher Dimension blieb aus. Im internationalen Vergleich zählt die Schweiz gar zu den Ländern mit einem verhältnismässig positiven Schlussquartal 2020.

Dies lag vor allem an den weniger einschneidenden gesundheitspolitischen Massnahmen im Vergleich zur ersten Welle, die allerdings die Branchen unterschiedlich hart trafen. Die Bereiche Gastgewerbe, Kultur- und Sportveranstaltungen mussten starke Rückgänge hinnehmen, sodass das Sportevent-bereinigte BIP, wie jener im Euroraum um 0.6 % zurückging. Dass der Rückgang des BIP nicht stärker ausfiel, ist der positiven Entwicklung des verarbeitenden Gewerbes zu verdanken. Dieses Branchenwachstum ist das Ergebnis einer anziehenden Nachfrage in den wichtigsten Absatzmärkten, wie China oder den USA und ging mit einer Aufstockung der Personalbestände in vielen Industriebetrieben einher, sodass die Arbeitslosenquote in dieser Branche leicht rückläufig war. Erschwert wurde dieser Aufwärtstrend unterjährig allerdings durch längere Lieferfristen und steigende Einkaufspreise.

Wirtschaft und Haushalte waren grundsätzlich besser auf die zweite Corona-Welle vorbereitet (z. B. Lieferangebote/-nachfrage), sodass sich die Binnenkonjunktur insgesamt stabiler entwickelt hat. Die Wiedereröffnung des stationären Detailhandels und die schrittweisen Lockerungen der Corona-Massnahmen im März 2021 führten zudem zu einem wirtschaftlichen Aufwärtstrend, mit dem die Wirtschaftsleistung der Schweiz weniger als 1 % unter dem Vorkrisenniveau vom 4. Quartal 2019 lag. (Zum Vergleich: Im gleichen Zeitraum lag z. B. Deutschland bei über 3 % unter dem Vorkrisenniveau, die USA hingegen haben besagtes bereits wieder übertroffen.) Kräftige Wachstumsimpulse kamen im Frühling und Sommer auch aus den bisher sehr eingeschränkten Bereichen der Gastronomie und des Dienstleistungssektors, die nach der Öffnung auf eine rege Nachfrage stiessen.

Der positive Trend setzte sich auch im 3. Quartal fort. So stieg die Anzahl Stellensuchender nicht weiter an und die Kurzarbeit wurde deutlich abgebaut. Die Gastronomie und der Detailhandel profitierten davon, dass Herr und Frau Schweizer die Sommerferien zumeist im Inland verbrachten. Gleichzeitig belastete aber die schwache internationale Reisetätigkeit den Transport- und Tourismussektor, dem auch das Ausbleiben ausländischer Gäste zusetzen.

Auch im verarbeitenden Gewerbe lief das 3. Quartal nicht so gut an. Aufgrund von Engpässen bei diversen Vorprodukten und Transporten, mussten Teile der Schweizer Industrie einen Dämpfer hinnehmen und sich der internationalen Entwicklung fügen. Die Schweizer Chemie-Pharma-Branche erwies sich zwar einmal mehr als starke Wachstumsstütze, dennoch litt die konjunktursensitive Industriebranche unter der internationalen Wirtschaftslage: In den meisten grossen Volkswirtschaften lag das BIP und damit auch die Nachfrage nach entsprechenden Exporten aus der Schweiz deutlich unter dem Vorkrisenniveau. Die Schweizer Wirtschaft büsste in dieser Zeit an Schwung ein und flaut nach einem Hoch zwischen April und August wieder ab.

Auch im Hinblick auf das 4. Quartal 2021 wurde, aufgrund erneut steigender Corona-Fallzahlen in den kühleren Jahreszeiten mit einer Abschwächung der Konjunkturdynamik gerechnet. Durch die bereits erwähnten Lieferengpässe und hohen Einkaufspreisen stiegen zudem die Konsumentenpreise weiter an und dämpften damit die Kaufkraft der Bevölkerung. Von einem erneuten Konjunktureenbruch blieb die Schweiz zwar bislang verschont, das Jahresende stand durch die internationale Anhängigkeit der Schweiz aber ganz im Zeichen der Unsicherheit. Zum einen, da in der pandemischen Lage die internationalen wirtschaftlichen Entwicklungen nicht klar eingeschätzt werden konnten und zum anderen die Ausmasse der bevorstehenden gesundheitspolitischen Massnahmen nicht vorherzusehen waren. Wie bereits im ersten Corona-Jahr, war das Jahr 2021 auch von vielen Hochs und Tiefs geprägt, aber im Grossen und Ganzen kam die Schweiz im internationalen Vergleich, rückblickend bisher recht «glimpflich» durch die Pandemie.

Energiemarktentwicklung

Quelle: Eidgenössischen Elektrizitätskommission ElCom

Strom Schweiz (CH Base Jahreskontrakte)



Im Jahr 2021 waren die internationalen Energiemärkte grossen Schwankungen ausgesetzt. Die Gründe für das Auf und Ab der Strompreise waren so vielfältig wie die Einflüsse auf deren Entwicklung.

- Das Wetter bestimmt Angebot und Nachfrage.
- Schwankende Rohstoffpreise wirken sich direkt auf die Strompreisentwicklung aus.
- Politische Entscheidungen, wie die Entscheidungen über die Nord-Stream 2 Pipeline haben grossen Einfluss auf den Gaspreis und damit auf die Strompreise.
- Einschätzungen von Analysten beeinflussen die Energiemärkte ebenfalls.
- Auch technische Probleme in der Logistikkette sorgen für steigende Preise. So führte im März ein defekter Schiffsbelader, der 2 Wochen ausfiel, zu steigenden Preisen.
- Haupttreiber der Strompreise sind auch die CO₂-Preise, die im Frühling 2021 auf ein Allzeithoch geklettert sind und immer weiter anstiegen.

Wie auf der Abbildung erkennbar ist, gab es nach einem Auf und Ab der Strompreise Anfang Jahr, im Mai den ersten massiven Preisanstieg entlang der ganzen Kurve, in allen Ländern.

Im Juli sind die Strompreise ebenfalls, nach einigem Auf und Ab, wieder entlang der ganzen Kurve vorübergehend gestiegen. Die derzeit hohen Gaspreise haben die Wettbewerbsfähigkeit von Kohle im europäischen Brennstoffmix verbessert und damit die Nachfrage nach Kohle erhöht, sodass auch Kohle teurer wurde.

Aufgrund der Einigung zwischen den USA und Deutschland im Streit um die russische NordStream-2-Pipeline, die im August 2021 fertiggestellt werden sollte, gaben die Gaspreise Ende Juli auf der gesamten Kurve nach. Diese Entlastung war aber leider, aufgrund tiefer Gasspeicherstände in Europa und fehlender Kapazitätsbuchungen von Gazprom für Gaslieferungen durch die Ukraine, nur von kurzer Dauer.

Die Kohlepreise wurden ebenfalls von steigender Nachfrage gestützt, da der Clean Dark Spread (Marge zwischen Strompreis und Kosten für Kohle und CO₂-Zertifikaten) seit Ende Juni 2021 für Kohlekraftwerke mit hohem Wirkungsgrad positiv ist und sie so gegenüber Gaskraftwerken konkurrenzfähig sind.

Die CO₂-Zertifikatspreise wurden von den steigenden Gaspreisen nach oben gezogen. Zudem fingen Marktteilnehmer an, das reduzierte Auktionsangebot im August einzupreisen.

Nach dem steilen Anstieg während des ganzen Sommers gingen die Preise aller Produkte in allen Ländern Ende August erstmals wieder zurück, bevor sie dann im Herbst wieder stark anstiegen. Haupttreiber waren weiterhin die Gaspreise, die auch die Kohlepreise mit sich zogen. Hintergrund der Höchstpreise bei den Gasprodukten im September waren vor allem die Unsicherheiten über die genaue Inbetriebnahme der neuen Pipeline Nord-Stream 2, über die für das nächste Gasjahr zu erwartende Gasmengen via die Yamal-Europe Pipeline sowie das reduzierte norwegische Angebot.

Die Preisentwicklung wurde weiterhin durch die bestehenden Lager- und Versorgungssorgen vor Beginn der Wintersaison gestützt und durch die Nachricht, dass die Zertifizierung von Nord-Stream 2 durch die deutsche Regulierungsbehörde BNetzA und die EU-Kommission bis zu sechs Monate dauern könnte, noch gesteigert. Die Strompreisentwicklung wurde stark getrieben von der Entwicklung auf dem Gasmarkt. Hier stiegen die Preise im Oktober weiter stark an.

Anfang November gingen die Preise aller Produkte in allen Ländern zurück. Der Grund für den Rückgang lag vor allem bei den Gaspreisen, welche ebenfalls stark an Boden verloren, nachdem der russische Präsident Putin ankündigte, dass Gazprom seine europäischen Speicher ab dem 08. November befüllen wolle.

Während des grössten Teils des Monats November befanden sich die Preise jedoch im Aufwärtstrend. Grund dafür war der starke Rückgang der Temperaturen (unter Norm) und der damit verbundene Anstieg des Gasverbrauchs für Heizung oder Stromerzeugung. Seit Anfang Oktober waren die Temperaturen in Europa unter dem langjährigen saisonalen Durchschnitt. Infolge dessen sind die Gasvorräte in den 27 Ländern der Europäischen Union und in Grossbritannien im Vergleich zu Anfang Oktober um das Äquivalent von 58 Terawattstunden (TWh) gesunken, eine der grössten Entnahmen der letzten zehn Jahre.

Auch zum Jahresende sind die Preise nochmals stark angestiegen. Die Aussichten für die europäische Gasversorgung bis 2022 haben sich dabei weiter eingetrübt. Die deutsche Regulierungsbehörde BNetzA erklärte, dass es im ersten Halbjahr 2022 keine Zertifizierungsentscheidung zu Nord-Stream 2 (NS2) geben wird, was die Hoffnung auf Gasflüsse im zweiten Quartal zunichte machte. Auch geopolitische Bedenken standen im Mittelpunkt des Anstiegs. Die USA und die EU haben angedeutet, dass Aggressionen gegen die Ukraine mit weiteren Sanktionen, auch gegen Nord-Stream 2, beantwortet werden würden.

Betrachtet man also die Preisentwicklung über das ganze Jahr, wird schnell klar, welchen enormen Anstieg es im Jahr 2021 gegeben hat. Die Auswirkungen dieser Entwicklung werden aber vor allem in den Folgejahren zu spüren sein.

Elektrizitätsversorgung

Der Strombezug hat im 2021 im Vergleich zum Vorjahr um rund 5 % zugenommen. Die Zunahme ist verteilt über alle Kundengruppen. Die Investitionen haben jeweils einen wesentlichen Einfluss auf das Jahresergebnis, da diese im Anschaffungsjahr komplett abgeschrieben werden. Im 2021 wurde wegen geplanten, aber noch nicht ausgeführten Investitionsprojekten (Verzögerungen), ein besseres Ergebnis als erwartet erzielt. Die Elektrizitätsversorgung schliesst im 2021 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 73 726 und mit einer Besserstellung gegenüber dem Budget von CHF 1 407 974 ab. Die Abgabe an die Einwohnergemeinde Münsingen betrug im 2021 CHF 944 684.

Wasserversorgung

Der Verkauf von Wasser war im 2021 tiefer als 2020, was auf den tieferen Absatz in dem niederschlagsreichen Jahr zurückzuführen ist. Die Wasserversorgung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 282 672 und mit einer Besserstellung zum Budget von CHF 72 028 ab. Das gute Ergebnis wurde vorwiegend wegen tieferen Abschreibungen erzielt.

Wärmeversorgung

Dank der guten Entwicklung der Anschlüsse ans Fernwärmenetz und der überdurchschnittlich kalten Monate April und Mai im 2021 ist der Umsatz höher als erwartet ausgefallen. Die höheren Einkaufspreise im 4. Quartal haben das gute Ergebnis nur gering nach unten korrigiert. Die Wärmeversorgung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 411 944 und Besserstellung gegenüber dem Budget von CHF 229 244 ab.

GIS-Kompetenzzentrum

Das GIS- Kompetenzzentrum schliesst im 2021 erneut mit einem Ertragsüberschuss von CHF 46 365 und damit mit einer Besserstellung zum Budget von CHF 41 365 ab. Es konnten mehr Stunden als erwarten verrechnet werden, was zum guten Ergebnis geführt hat.

Bilanz

Aktiven

2021

2020

CHF

CHF

Umlaufvermögen

Flüssige Mittel	453 196	2 102 718
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4 954 833	4 647 183
Delkrede	– 74 870	– 47 600
Übrige kurzfristige Forderungen	623	263
Kurzfristige Forderungen gegenüber Sozialversicherungen	6 440	5 580
Materialvorräte	33 036	–
Aktive Rechnungsabgrenzung	137 666	202 868
Total Umlaufvermögen	5 510 924	6 911 011

Anlagevermögen

Finanzanlagen

Aktien Youtility AG	1	1
Aktien WAKI	50 000	50 000
Total Finanzanlagen	50 001	50 001

Sachanlagen

Anlagen Elektrizitätsversorgung	2 664 160	2 738 881
Anlagen Wasserversorgung	5 363 642	3 860 929
Anlagen Wärmeversorgung	15 196 907	15 373 428
Anlagen Geografisches Informationssystem GIS	31 688	9 095
Betriebsfremder Teil Geschäftsliegenschaft Aeschstr. 23, 25, 27	4 087 512	4 136 627
Total Sachanlagen	27 343 909	26 118 961

Immaterielle Werte

Konzessionen, Rechte, Bewilligungen Wasserversorgung	37 284	28 568
Konzessionen, Rechte, Bewilligungen Wärmeversorgung	193 001	198 624
Total immaterielle Werte	230 285	227 192

Total Anlagevermögen	27 624 195	26 396 154
Total Aktiven	33 135 119	33 307 165

Passiven	2021	2020
	CHF	CHF
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	- 3 397 492	- 2 522 699
Kontokorrent Bank SLM	- 978 478	-
Darlehen PostFinance (verzinslich)	-	- 7 500 000
Darlehen BEKB (verzinslich)	- 6 000 000	-
Direkte Steuern	-	-
Kontokorrent Gemeinde Münsingen	- 804 108	- 1 947 996
Geschuldete MWST (Umsatzsteuer)	- 26 218	- 93 562
Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen	- 5 049	- 4 486
Kurzfristige Rückstellungen	- 153 368	-
Passive Rechnungsabgrenzung	- 162 899	- 183 663
Total kurzfristiges Fremdkapital	- 11 527 612	- 12 253 921
Eigenkapital		
Spezialfinanzierung Elektrizitätsversorgung	- 12 679 422	- 12 753 147
Wasserversorgung Werterhalt	- 575 1295	- 5298 943
Spezialfinanzierung Wasserversorgung	- 2013 050	- 2 295 722
Spezialfinanzierung Wärmeversorgung	- 1 062 878	- 650 935
Gewinn- oder Verlustvortrag GIS	- 100 862	- 54 497
Total Eigenkapital	- 21 607 507	- 21 053 244
Total Passiven	- 33 135 119	- 33 307 165

Konsolidierte Erfolgsrechnung

	2021	2020
	CHF	CHF
Betriebsertrag		
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	– 15 143 054	– 14 789 017
Erlöse aus Anschlussgebühren	– 184 909	– 173 929
Übrige Erlöse	– 642 741	– 610 206
Verluste aus Forderungen	30 615	28 793
Total Betriebsertrag	– 15 940 089	– 15 544 359
Betriebsaufwand		
Material- & Warenaufwand	7 510 200	7 233 282
Gemeindeabgaben	944 684	908 057
Fremdleistungen	758 626	817 787
Personalaufwand	2 987 597	2 650 388
Übriger Betriebsaufwand	1 085 091	1 071 576
Total Betriebsaufwand	13 286 198	12 681 090
Ergebnis vor Zinsen und Abschreibungen (EBITDA)	– 2 653 891	– 2 863 269
Abschreibungen	2 055 977	1 487 823
Ergebnis vor Zinsen (EBIT)	– 597 914	– 1 375 447
Finanzaufwand	23 333	26 358
Finanzertrag	– 1 412	– 939
Entnahme/Einlage Spezialfin. Werterhalt Wasseranlagen	452 352	475 148
Ordentliches Ergebnis	– 123 641	– 874 880
Liegenschaftserfolg Betriebsliegenschaft	– 42 903	– 43 762
Liegenschaftserfolg Anteil Fremdvermietet	55 177	56 780
Ausserordentlicher und periodenfremder Ertrag	– 1 424	– 1 166
Ergebnis vor Steuern	– 112 791	– 863 028
Steuern	10 880	8 090
Jahresgewinn	– 101 911	– 854 938



Firma und Rechtsform

Die InfraWerkeMünsingen (IWM) sind als Gemeindeunternehmen nach Art. 65 und 66 des Gemeindegesetzes eine selbständige, autonome öffentlich-rechtliche Anstalt der Einwohnergemeinde Münsingen (Gemeinde) mit eigener Rechtspersönlichkeit. Die IWM haben ihren Sitz in Münsingen und sind im Handelsregister eingetragen.

Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr unter 50.

Rechnungslegungsrecht

Die Jahresrechnung wird nach den Bestimmungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt und den Vorgaben des übergeordneten Rechts für die einzelnen Geschäftsbereiche (gem. Art. 27 IWM-Reglement).

Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde Münsingen

In der Bilanz sind folgende Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde Münsingen enthalten:

	31.12.2021	31.12.2020
	CHF	CHF
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	193 413	229 919
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	54 198	56 303
Kontokorrent Gemeinde Münsingen	804 108	1 947 996

Leasing- und Mietverträge

Leasing- und Mietverträge werden nach Massgabe des rechtlichen Eigentums bilanziert. Entsprechend werden die Aufwendungen als Leasingnehmerin bzw. Mieterin periodengerecht im Aufwand erfasst, die Leasing, bzw. Mietgegenstände selber jedoch nicht bilanziert. Die Leasingverpflichtungen, die nicht innerhalb von zwölf Monaten auslaufen oder gekündigt werden können, belaufen sich auf folgende Höhe:

	31.12.2021	31.12.2020
	CHF	CHF
RCI Finance SA	0	1 069

Abschreibungen

Zu Wiederbeschaffungszwecken sowie zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens werden auf den Investitionen für das Leitungsnetz der Elektrizitätsversorgung Abschreibungen in der Höhe der Anschaffungswerte vorgenommen. Die Abschreibungen der Geschäftsliegenschaft und den übrigen Geschäftsbereichen werden linear nach Nutzungsdauer vorgenommen.

Liegenschaftserfolg

Im Liegenschaftserfolg Betriebsliegenschaft sind die Mieterträge und entsprechende Kosten aus den von der IWM selbst genutzten Räumen und Flächen von Liegenschaften im Eigentum der IWM enthalten. Der fremdvermietete Teil der Geschäftsliegenschaften wird separat ausgewiesen. Der grösste Anteil resultiert aus den Liegenschaften Aeschistrasse 23, 25 und 27.

Details zum Liegenschaftserfolg 2021	Ertrag CHF	Aufwand CHF
Elektrizitätsversorgung, Betriebsliegenschaft	184 800	135 989
Elektrizitätsversorgung, Anteil Fremdvermietet	110 153	165 330
Wasserversorgung	2 500	832
Wärmeversorgung	0	7 576

Ausserordentlicher und periodenfremder Ertrag

Der ausserordentliche und periodenfremde Ertrag besteht aus Zahlungen aus Verlustscheinen und Konkursdividenden sowie aus der Rückverteilung der CO₂-Abgabe der AHV.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es bestehen keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die Einfluss auf die Buchwerte der ausgewiesenen Aktiven oder Verbindlichkeiten haben oder an dieser Stelle offengelegt werden müssen.

Erfolgsrechnung pro Geschäftsbereich

Elektrizitätsversorgung

2021

2020

CHF

CHF

Betriebsertrag

Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	-9878433	-9963075
Übrige Erlöse	-234486	-257061
Verluste aus Forderungen	16134	13061
Total Betriebsertrag	-10096785	-10207075

Betriebsaufwand

Material- und Warenaufwand	5745439	5983469
Gemeindeabgaben	944684	908057
Fremdleistungen	223073	245577
Personalaufwand	1432332	1247865
Übriger Betriebsaufwand	440859	447119
Total Betriebsaufwand	8786387	8832087

Ergebnis vor Zinsen und Abschreibungen (EBITDA)

-1310398

-1374988

Abschreibungen

1374174

845645

Ergebnis vor Zinsen (EBIT)

63776

-529343

Finanzaufwand

4000

16342

Finanzertrag

-30

-164

Ordentliches Ergebnis

67746

-513165

Liegenschaftserfolg Betriebsliegenschaft

-48811

-49542

Liegenschaftserfolg Anteil Fremdvermietet

55177

56780

Ausserordentlicher und periodenfremder Ertrag

-386

-746

Jahresverlust/ Jahresgewinn

73726

-506673

Wasserversorgung

	2021	2020
	CHF	CHF
Betriebsertrag		
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	– 1 795 655	– 1 935 722
Erlöse aus Anschlussgebühren	– 184 909	– 173 929
Übrige Erlöse	– 33 938	– 21 344
Verluste aus Forderungen	5 001	7 371
Total Betriebsertrag	– 2 009 501	– 2 123 624
Betriebsaufwand		
Material- und Warenaufwand	203 861	186 104
Fremdleistungen	358 799	388 406
Personalaufwand	784 400	696 157
Übriger Betriebsaufwand	367 956	371 583
Total Betriebsaufwand	1 715 016	1 642 250
Ergebnis vor Zinsen und Abschreibungen (EBITDA)	– 294 485	– 481 374
Abschreibungen Wiederbeschaffungswert Wasserversorgung	127 548	99 652
Ergebnis vor Zinsen (EBIT)	– 166 937	– 381 722
Finanzaufwand	1 226	5 008
Finanzertrag	– 1 381	– 775
Einlage/Entnahme Wasserversorgung Werterhalt	452 352	475 148
Ordentliches Ergebnis	285 260	97 659
Liegenschaftserfolg	– 1 668	– 1 745
Ausserordentlicher und periodenfremder Ertrag	– 920	– 210
Jahresverlust	282 672	95 704

Wärmeversorgung

2021**2020**

CHF

CHF

Betriebsertrag

Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	-2 849 646	-2 316 142
Übrige Erlöse	-374 317	-331 800
Verluste aus Forderungen	7 620	6 500
Total Betriebsertrag	-3 216 343	-2 641 442

Betriebsaufwand

Material- und Warenaufwand	1 559 555	1 063 206
Fremdleistungen	176 755	183 803
Personalaufwand	337 111	291 435
Übriger Betriebsaufwand	158 836	128 939
Total Betriebsaufwand	2 232 257	1 667 383

Ergebnis vor Zinsen und Abschreibungen (EBITDA)

-984 086**-974 059**

Abschreibungen

540 693

535 196

Ergebnis vor Zinsen (EBIT)

-443 393**-438 863**

Finanzaufwand

17 526

2 636

Ordentliches Ergebnis

-425 867**-436 227**

Liegenschaftserfolg

7 576

7 526

Ausserordentlicher und periodenfremder Ertrag

-63

-111

Ergebnis vor Steuern

-418 354**-428 812**

Steuern

6 410

6 040

Jahresgewinn

-411 944**-422 772**

GIS-Kompetenzzentrum	2021	2020
	CHF	CHF
Betriebsertrag		
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	-619 320	-574 078
Verluste aus Forderungen	1 860	1 860
Total Betriebsertrag	-617 460	-572 218
Betriebsaufwand		
Material- und Warenaufwand	1 345	502
Personalaufwand	433 753	414 930
Übriger Betriebsaufwand	117 440	123 937
Total Betriebsaufwand	552 538	539 369
Ergebnis vor Zinsen und Abschreibungen (EBITDA)	-64 922	-32 849
Abschreibungen	13 562	7 330
Ergebnis vor Zinsen (EBIT)	-51 360	-25 519
Finanzaufwand	581	2 372
Ordentliches Ergebnis	-50 779	-23 147
Ausserordentlicher und periodenfremder Ertrag	-56	-100
Ergebnis vor Steuern	-50 835	-23 247
Steuern	4 470	2 050
Jahresgewinn	-46 365	-21 197

Übersicht Rechnungsergebnis 2021 pro Bereich

Elektrizitätsversorgung		CHF
Total Aufwand		10 465 880
Total Ertrag		10 392 154
Aufwandüberschuss/Entnahme aus Spezialfinanzierungen Rechnungsausgleich		73 726
Budgetierte Entnahme aus Spezialfinanzierung		1 481 700
Besserstellung zu Budget		1 407 974
Saldo Spezialfinanzierung per 31.12.2021		12 679 421
Aktiviere Anlagen per 31.12.2021 (Betriebsliegenschaft)		2 664 160
Kleinwasserkraftwerk		CHF
Total Aufwand		4 323
Total Ertrag		11 763
Ertragsüberschuss/Rechnungsausgleich		7 441
Budgetierter Ertragsüberschuss		2 700
Besserstellung zu Budget		4 741
Solaranlagen InfraWerkeMünsingen		CHF
Total Aufwand		10 893
Total Ertrag		21 751
Ertragsüberschuss/Rechnungsausgleich		10 859
Budgetierter Ertragsüberschuss		12 000
Schlechterstellung zu Budget		1 142

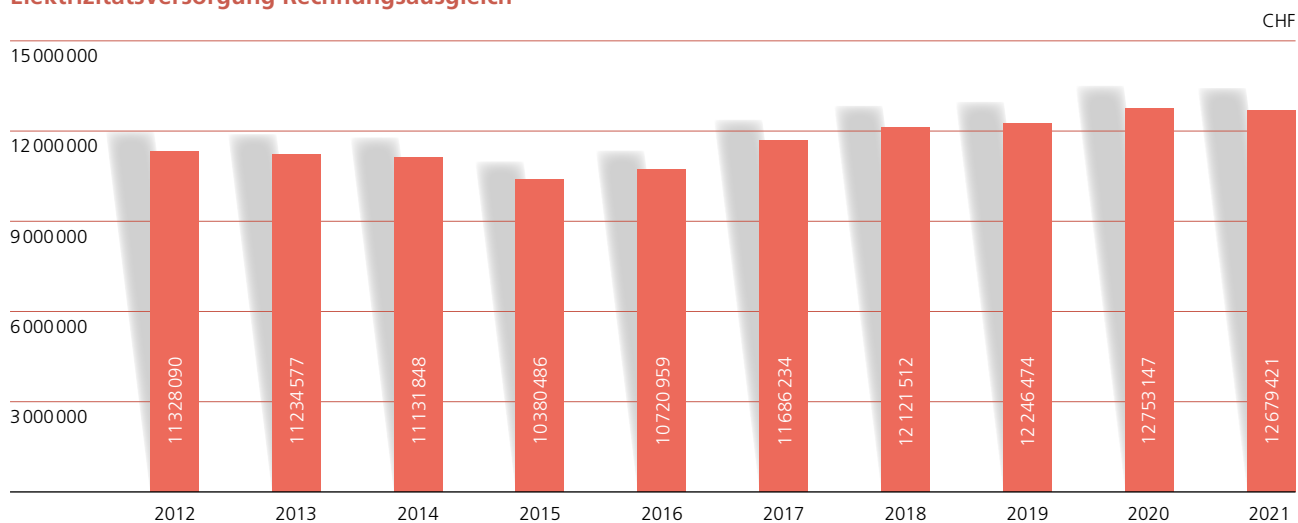
Wasserversorgung		CHF
Total Aufwand		2 424 522
Total Ertrag		2 141 850
Aufwandüberschuss/Entnahme aus Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich		282 672
Budgetierte Entnahme aus Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich		354 700
Besserstellung zu Budget		72 028
Saldo Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich per 31.12.2021		2 013 050
Saldo Spezialfinanzierung Werterhalt per 31.12.2021		5 751 295
Aktivierte Anlagen per 31.12.2021		5 400 926
Trinkwassernutzung zum Wärmeentzug		CHF
Total Aufwand		55 743
Total Ertrag		57 344
Ertragsüberschuss/Rechnungsausgleich		1 601
Budgetierter Aufwandüberschuss		4 700
Besserstellung zu Budget		6 301
Wärmeversorgung		CHF
Total Aufwand		2 804 461
Total Ertrag		3 216 405
Ertragsüberschuss/Einlage in Spezialfinanzierung		411 944
Budgetierte Einlage in Spezialfinanzierung		182 700
Besserstellung zu Budget		229 244
Saldo Spezialfinanzierung per 31.12.2021		1 062 878
Aktivierte Anlagen per 31.12.2021		15 389 908
Geografisches Informationssystem GIS		CHF
Total Aufwand		571 151
Total Ertrag		617 516
Ertragsüberschuss/Einlage in Rechnungsausgleich		46 365
Budgetierte Einlage in Rechnungsausgleich		5 000
Besserstellung zu Budget		41 365
Saldo Rechnungsausgleich per 31.12.2021		100 862
Aktivierte Anlagen per 31.12.2021		31 688

Investitionen

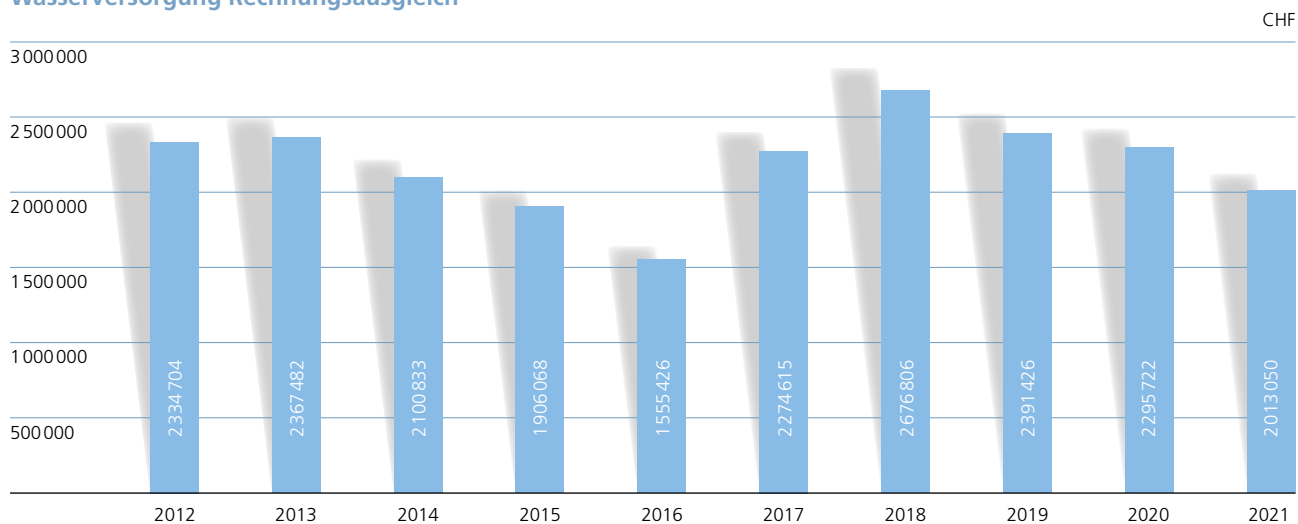
	Rechnung 2021		Voranschlag 2021	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	CHF	CHF	CHF	CHF
Elektrizitätsversorgung	1 476 754.90	69 718.40	2 466 600.00	100 000.00
Ausbau und Erweiterung Netz	1 383 658.65	–	2 358 000.00	–
Zähler, Mobilien/Geräte, EDV, Fahrzeug	93 096.25	–	108 600.00	–
Anschlussbeiträge	–	69 718.40	–	100 000.00
Wasserversorgung	1 650 976.20	12 000.00	3 158 200.00	51 000.00
Ausbau und Erweiterung Netz	1 599 744.00	–	3 079 000.00	–
Zähler, Mobilien/Geräte, EDV	51 232.20	–	79 200.00	–
GVB-Beiträge/Subventionen	–	12 000.00	–	51 000.00
Wärmeversorgung	729 109.15	370 560.00	1 482 200.00	600 000.00
Ausbau und Erweiterung Netz	719 898.05	–	1 395 000.00	–
Zähler, Mobilien/Geräte, EDV	9 211.10	–	87 200.00	–
Anschluss-/Förderbeiträge	–	370 560.00	–	600 000.00
Geografisches Informationssystem GIS	36 154.80	–	32 000.00	–
GNSS	36 154.80	–	32 000.00	–

Entwicklung Saldi Spezialfinanzierungen/Eigenkapital

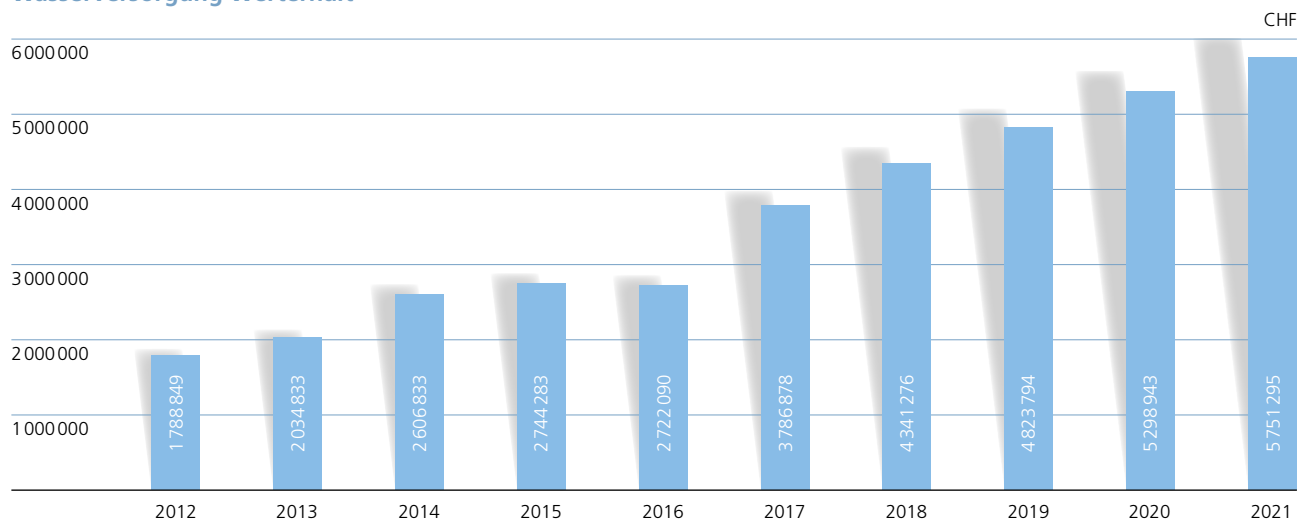
Elektrizitätsversorgung Rechnungsausgleich



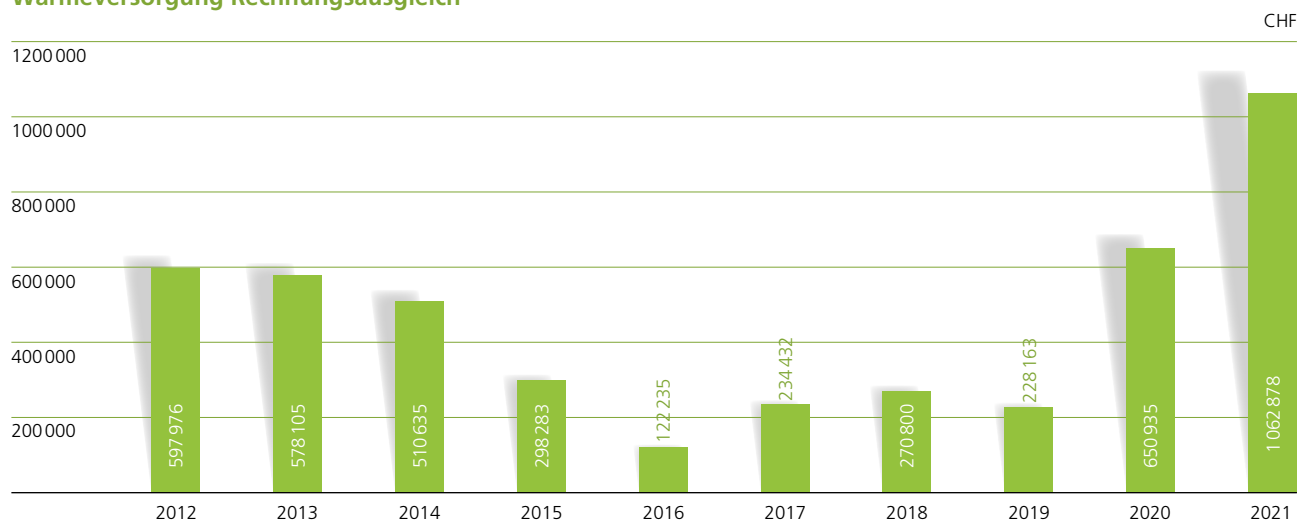
Wasserversorgung Rechnungsausgleich



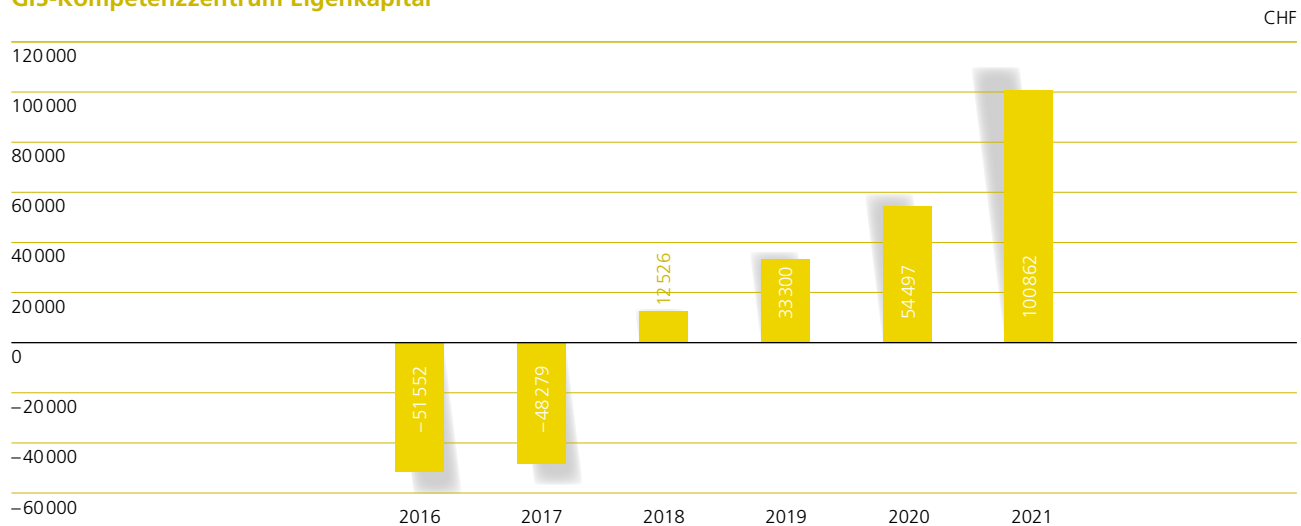
Wasserversorgung Werterhalt



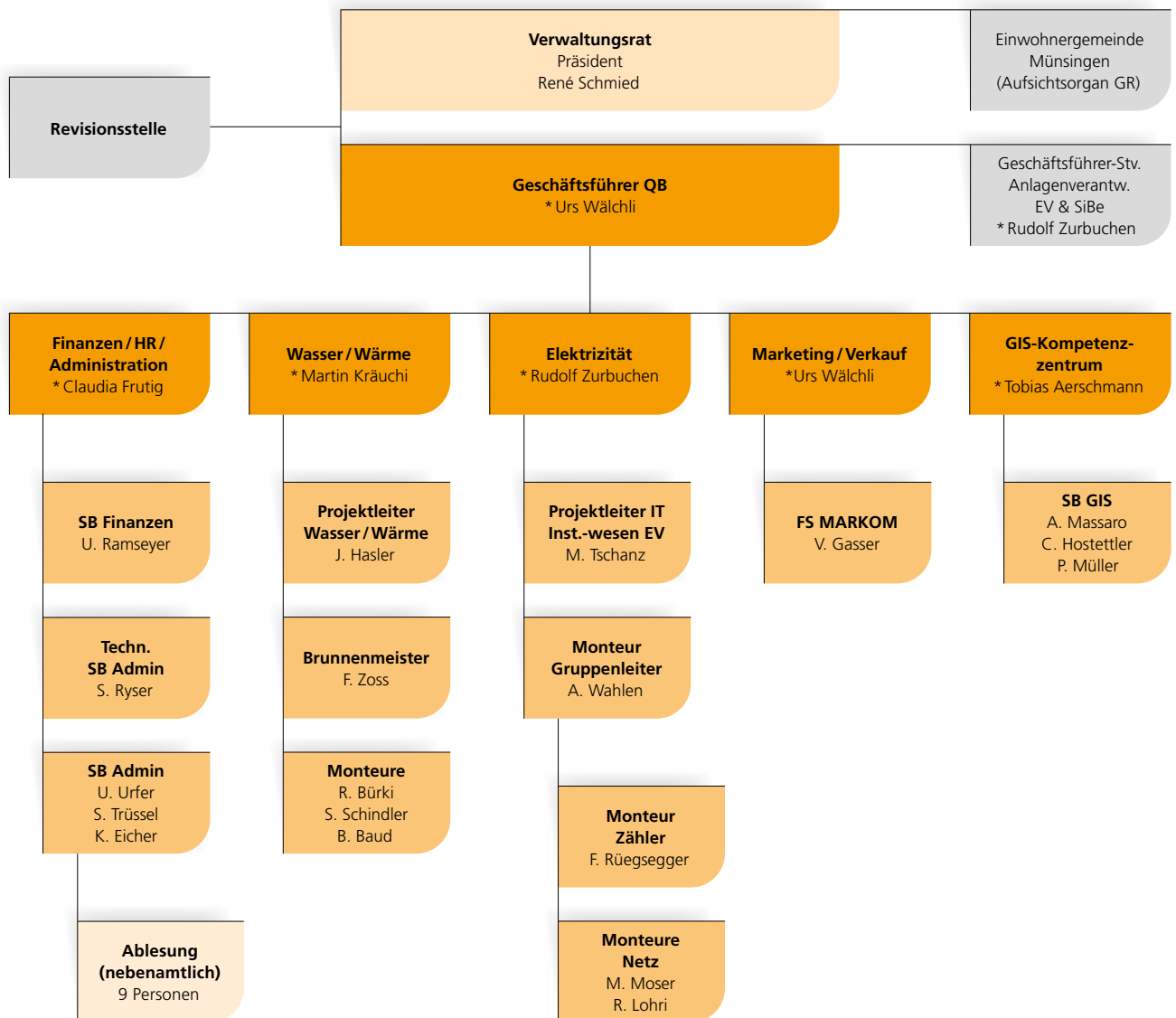
Wärmeversorgung Rechnungsausgleich



GIS-Kompetenzzentrum Eigenkapital



Organigramm



* Mitglieder der Geschäftsleitung



InfraWerkeMünsingen

zuhanden
Verwaltungsrat der InfraWerkeMünsingen
Gemeinderat der Einwohnergemeinde Münsingen

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision der Jahresrechnung 2021

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der InfraWerkeMünsingen (IWM) für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr 2021 geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zuverlässigkeit und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Reglement entspricht.

Gestützt auf Art. 23 Abs. 3 IWM-Reglement vom 16.03.2016 empfehlen wir, die Jahresrechnung 2021 zu genehmigen.

Urtenen-Schönbühl, 13. April 2022

ROD Treuhand AG

Sascha Moser
Leitender Revisor
zugel. Revisionsexperte

Hanspeter Blatter
zugel. Revisionsexperte

Jahresrechnung 2021



KUNDEN-PORTAL

Jetzt registrieren & loslegen!

Rund um die Uhr Zugriff auf Ihre Daten

Dank unserem Kundenportal haben Sie rund um die Uhr Zugriff auf Ihre persönlichen Daten. So können Sie bequem und schnell auf Ihre Rechnungen zugreifen oder Ihre Verbräuche prüfen und uns Adressänderungen oder sonstige Mitteilungen melden.

Falls Sie noch kein Kundenportal-Konto besitzen und Kunde der InfraWerkeMünsingen sind, dann registrieren Sie sich jetzt.



www.inframuensingen.ch/kundenportal



InfraWerkeMünsingen

Aeschstrasse 25

3110 Münsingen

Telefon 031 724 52 50

info@inframuensingen.ch

www.inframuensingen.ch

